

6/2021 Schweizer Buchhandel

Open-Air-Festivals Wo die Literatur blüht | 06

Das kommt! CH-Novitäten im zweiten Semester | 10

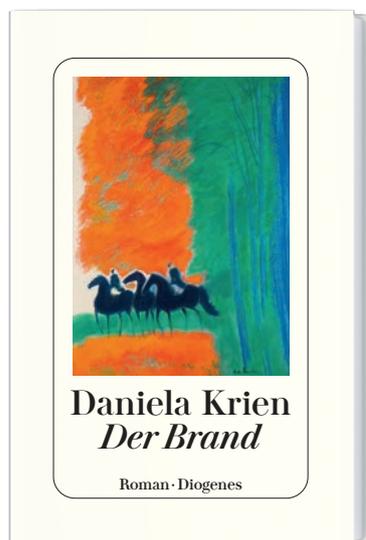
Buchhandlung und Verlag des Jahres Sie haben gewonnen | 16

Der neue Roman von

Daniela Krien



Foto: Maurice Haas / © Diogenes Verlag



Ein Sommerurlaub, der die grossen
Fragen des Lebens aufwirft.

Die beeindruckende Geschichte
einer Ehe von der Bestsellerautorin
von *Die Liebe im Ernstfall*.

Erscheint am 28. Juli 2021

Diogenes

Unsere Novitäten im August

© Getty Images/Stock/Flamingoimages



Englisch üben – Hören & Sprechen B1
Buch (ca. 144 Seiten)
MP3-Download
ISBN 978-3-19-327909-5

Für Selbstlernende mit guten Vorkenntnissen



Italienisch üben – Hören & Sprechen B1
Buch (ca. 144 Seiten)
MP3-Download
ISBN 978-3-19-347909-9



Deutsch üben – E-Mails, Briefe & Co
Buch (ca. 136 Seiten)
MP3-Download
ISBN 978-3-19-067493-0



Deutsch üben – Hören & Sprechen C2
Buch (ca. 128 Seiten)
MP3-Download
ISBN 978-3-19-847493-8



Englisch Saving Millie
LEKTÜRE
HÖRBUCH ALS MP3-DOWNLOAD
Hueber

Spannende Lektüren für Jugendliche und Erwachsene

Saving Millie
Buch (48 Seiten)
MP3-Download
ISBN 978-3-19-152997-0



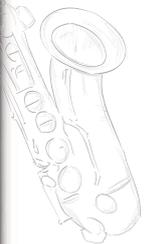
Nelly, Oskar & Co – Stress in der Clique
Buch (48 Seiten)
MP3-Download
ISBN 978-3-19-358580-6



Deutsch Nelly, Oskar & Co - Stress in der Clique
LEKTÜRE FÜR JUGENDLICHE
HÖRBUCH ALS MP3-DOWNLOAD
Hueber



Deutsch Große Brüder und andere Geschichten
LEKTÜRE FÜR ERWACHSENE
HÖRBUCH ALS MP3-DOWNLOAD
Hueber



Ein Dilemma, mit dem wir umgehen

Tanja Messerli ist Geschäftsführerin des Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verbands

Nun lesen sie wieder! Menschen treten aus ihren Kacheln und Neuerscheinungen aus dem blassen Licht der Bildschirme hinaus ins Offene. Lesungen gibt es überall: am Waldrand, in den Bergen, auf dem Schiff und unter Platanen. Was für eine Erleichterung!

Immer wieder fragen Medienschaffende, weshalb das Buch nicht abgelöst werde von der E-Publikation, nicht einmal jetzt, wo der Onlinehandel so floriere? Und suchen sie Orte, die es nach heutiger Konsumentenlogik gar nicht mehr geben dürfte, stranden sie in Buchhandlungen – nicht selten in neu eröffneten.

Unbestritten steht das Buch im härtesten Konkurrenzkampf seit seiner Erfindung. Während der Wille, genügend Geld und Geduld in Qualität und Erkenntnis zu investieren, schwindet, steigen die Nachhaltigkeitesforderungen gleich dreifach: ökonomisch, ökologisch und sozial. Ein Dilemma, mit dem wir umgehen.

Ob das Buch trotz allem Bestand hat, ist eine offene Frage, mit der Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich jeden Tag auseinandersetzen. Ihre Argumente für das Buch, die Risiken, die Sie auf sich nehmen, die Sorgfalt, die Sie walten lassen, sichern seine Existenz. Dank Ihrer Selbstverpflichtung, positive und innovative Zeichen in die Gesellschaft zu entsenden, finden sich immer wieder junge Menschen, die Buchhändler oder Verlegerin werden wollen.

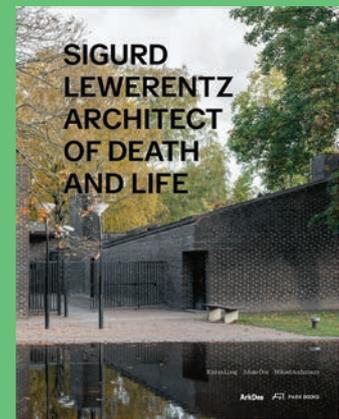
Im Gegensatz zu allen anderen Produkten, die unterhalten und geistig nähren, funktioniert das Buch ganz von allein. Effizient bündelt es die investierten Kräfte und setzt sie beim Lesenden frei. Ich bin sicher, das Buch verdankt seine Überlebensfähigkeit seiner einfachen Form. Und Ihnen.



FOTO: AYSE YAVAS

«Ich bin sicher, das Buch verdankt seine Überlebensfähigkeit seiner einfachen Form. Und Ihnen.»

Der erstmalige umfassende Überblick zum Schaffen des grossen schwedischen Architekten der Moderne: «Wahrlich eine Schatzkiste der Architekturgeschichte» *der architekt*



Kieran Long, Johan Örn, Mikael Andersson (Hrsg.)

Sigurd Lewerentz

Architect of Death and Life

978-3-03860-232-3 Englisch
CHF 140.00

Ein Blick hinter die Kulissen des neuen Stadtquartiers Europaallee in Zürich: neu gezeichnete Pläne, Textbeiträge, Fotografien und Interviews mit den Menschen der «Little Big City». Eine lebendige Geschichte über die Entstehung eines Stadtteils!



SBB AG, Caspar Schärer (Hrsg.)

Gemisch, Gefüge, 76 Ginkgos

Europaallee Zürich

978-3-03860-211-8 Deutsch
CHF 49.00

NAMEN & NACHRICHTEN

04 NEUES AUS DER BÜCHERWELT
Schweizer Verlage machen schöne Bücher – und tolle Autorinnen und Autoren gewinnen wichtige Preise.

OPEN-AIR-FESTIVALS

06 WO DIE LITERATUR BLÜHT
Im Schatten von Bäumen, zwischen Rosen und unter Sternen: Immer mehr Literaturveranstaltungen und Buchfestivals finden draussen statt. Zum Beispiel «lauschig – wOrte im Freien», wo Literatur in privaten Gärten und exklusiven Parks von Winterthur inszeniert wird – oder unterwegs auf Spaziergängen.

NEUERSCHEINUNGEN

10 DAS KOMMT!
Zu Beginn jedes neuen Semesters präsentieren wir an dieser Stelle Neuerscheinungen von Autorinnen und Autoren aus der Schweiz – wie sie von den Verlagen der Plattform «Literatur Schweiz» gemeldet wurden.

BRANCHE

16 SIE HABEN GEWONNEN
Die Buchhandlung Kronengasse in Aarau und der Verlag Edition Moderne in Zürich sind zur Buchhandlung und zum Verlag des Jahres 2021 gekürt worden. Der SBVV zeichnete die beiden Preisverleihungen auf Video auf und stellte sie auf seinen Youtube-Kanal.

20 WERKZEUGKASTEN FÜR DIE ZUKUNFT
Die zweiten Digitalen Buchtage vom 14. bis 16. September funktionieren wie ein digitales Buffet, an dem man sich seine Leckerbissen selber zusammenstellen kann – kostenlos und auf Einladung der Branche. Hier ein kleiner Vorgeschmack auf das reichhaltige Programm.

VERBAND

23 SBVV-NACHRICHTEN
Die Jury für den Schweizer Buchpreis 2021 hat sich an die Arbeit gemacht. In Heidelberg fand das 75. Dreiländertreffen des deutschsprachigen Buchhandels statt. Und die Resultate der schriftlichen GV des SBVV liegen vor.

SERVICE

24 BESTSELLER IM JUNI
27 UMSATZ IM JUNI

PERSÖNLICH

22 MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN
Die generationenübergreifende Kolumne
28 MEIN SCHAUFENSTER
Tina Herren von der Buchhandlung LibRomania in Bern zeigt ihre Lieblingsbücher und Verkaufsschlager.



Impressum

78. Jahrgang, Heft 6, 14. Juli 2021

OFFIZIELLES ORGAN
des Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verbands SBVV

REDAKTION
Limmatstrasse 107, Postfach, 8031 Zürich
Telefon +41 (0)44 421 36 16
Telefax +41 (0)44 421 36 18
redaktion@sbvv.ch
www.schweizer-buchhandel.ch

Marius Leutenegger (ml), Redaktionsleitung
Mobile +41 (0)79 421 71 77
leutenegger@dertexter.ch
redaktion@sbvv.ch

Pascale Blatter (pb), Redaktorin
Telefon +41 (0)41 928 08 01

ANZEIGENVERKAUF
Anzeigenverkauf und -disposition:
Silja Trüeb
Telefon +41 (0)44 421 36 13
anzeigen@sbvv.ch

Stellenanzeigen:
stellen@sbvv.ch

HERAUSGEBER UND VERLAG
SBVV – Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband

Verlagsleiterin:
Tanja Messerli
Limmatstrasse 107, Postfach, 8031 Zürich
Telefon +41 (0)44 421 36 00
Telefax +41 (0)44 421 36 18
tanja.messerli@sbvv.ch
www.sbv.ch

ABONNEMENTSPREISE 2021
Jahresabonnement: Fr. 190.–
(Ausland Fr. 260.–)
Zweitabonnement: Fr. 120.–
Buchhandlungsangestellte: Fr. 120.–
E-Paper: Fr. 120.–
Newsletter: Fr. 90.–
Seniorenabonnement: Fr. 70.–

Erscheint zehnmal jährlich; Abonnenten erhalten zusätzlich den wöchentlichen Newsletter per E-Mail. Anmeldungen bei der Abonnementverwaltung:
abo@cavelti.ch

Druck und Abonnementverwaltung:
Cavelti AG, Marken. Digital und gedruckt.
Wilerstrasse 73, 9201 Gossau
Telefon +41 (0)71 388 81 81
abo@cavelti.ch
www.cavelti.ch

©2021 by SBVV, Zürich

ISSN 0036-7338

Die Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Verbandes.

Die Redaktion behält sich vor, unverlangte Manuskripte nicht zu veröffentlichen. Nachdrucke bedürfen der Genehmigung. Der Verlag behält sich vor, Anzeigen abzulehnen.



Drucksache
myclimate.org/01-21-634173



Die nächste Ausgabe erscheint am
17. August 2021
Redaktionsschluss:
1. August 2021

FOTO: LAUSCHIG



WERDEN SIE **PARTNER-BUCHHANDLUNG** DES SCHWEIZER BUCHPREISES 2021

Im November wird der **Schweizer Buchpreis (SBP) in Basel zum vierzehnten Mal** vergeben. Der Erfolg der Veranstaltung ist auch ein Erfolg des Buchhandels, insbesondere der Partnerbuchhandlungen, die den SBP von Anfang an stark unterstützt haben. Erst durch das Engagement des Buchhandels hat der Schweizer Buchpreis die Verbreitung und Akzeptanz erhalten, die ihn von vielen anderen Preisen unterscheidet und zu einer der wichtigsten literarischen Auszeichnungen der Schweiz macht. Vielen Dank dafür!

Auch in diesem Jahr können Sie wieder Partner-Buchhandlung des Schweizer Buchpreises werden und damit Ihre Verbundenheit mit dem SBP zeigen. Für CHF 200 (zzgl. 7.7% MwSt.) erhalten Sie Ihr individuelles Werbepaket:

- 200 Flyer der Nominierten **mit dem Logo Ihrer Buchhandlung**
- 5 Streifenplakate mit den Nominierten
- 2 Steller im Format A4
- Buchkleber Nominierte Schweizer Buchpreis 2021
- Nennung auf der SBP-Webseite
- **2 reservierte Plätze an der Preisverleihung** am Sonntag, 7. November 2021

Bitte melden Sie sich für eine SBP-Partnerschaft **bis spätestens 10. August per E-Mail** unter sekretariat@sbvv.ch an, Betreff «SBP-Partnerbuchhandlung».

Wer noch nie SBP Partnerbuchhandlung war, schickt bitte ein druckfähiges Logo der Buchhandlung (jpg/eps, Breite ca. 5 cm, Auflösung 300 dpi) mit.

Hier die Termine des Schweizer Buchpreises 2021

DIE NOMINIERTEN 2021

werden am Mittwoch, 15. September 2021 bekanntgegeben

DIE PREISVERLEIHUNG

findet am Sonntag, 7. November 2021, um 11 Uhr im Foyer des Theaters Basel statt

DAS WERBEMATERIAL

wird am Dienstag, 14. September 2021, via BZ verschickt

DIE LESETOUR DER NOMINIERTEN

richtet sich nach den Möglichkeiten angesichts der Corona-Situation im Herbst. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

www.schweizerbuchpreis.ch

Sponsoren

SCHWEIZER BÜCHERBON
Das sinnlich sinnvolle Geschenk.



FORLEN STIFTUNG
prohelvetia

Medienpartner

NZZ am Sonntag





Deutscher Sachbuchpreis 2021 Biografie über Hegel gewinnt

Der mit 25000 Euro dotierte Deutsche Sachbuchpreis wurde erstmals vergeben. Er ging an «Hegels Welt» von Jürgen Kaube, erschienen bei Rowohlt. In der Jurybegründung heisst es: «Jürgen Kaube schildert den Philosophen so elegant wie ironisch als Mann, der die Widersprüche der Umbruchzeit um 1800 wahrnimmt, durchdenkt, und doch auch immer wieder ihr revolutionäres Potenzial verkennt, etwa wenn es um die Freiheitsansprüche der Frauen geht.»

FOTO: PETER RICAUD / SHOTVIEW



Nava Ebrahimi

Klagenfurt Nava Ebrahimi gewinnt Wettlesen

Die österreichische Autorin Nava Ebrahimi gewinnt den Ingeborg-Bachmann-Preis 2021. Die 1978 in Teheran geborene Autorin debütierte 2017 mit dem Roman «Sechzehn Wörter» (btb). Sie las aus «Der Cousin», wo es um eine Schriftstellerin in New York geht, die ihren Cousin, einen Tänzer, trifft. Beide verbindet das Trauma der familiären Migrationsgeschichte.

Bern Daniel Stehelin übernimmt LibRomania

Daniel Stehelin, seit 2003 Inhaber der Buchhandlung Sinwel in Bern, hat die Buchhandlung LibRomania an der Länggassstrasse 12 von Thomas Liechti übernommen. «Thomas Liechti ist mein wichtigster Partner und Freund in meiner ganzen Buchhandlungszeit», sagt Daniel Stehelin. «Wir sprachen immer wieder darüber, dass ich LibRomania übernehmen könnte. Da LibRomania allerdings drei Mal grösser ist als Sinwel und ich auch bereits 56 Jahre alt bin, konnte ich es mir nicht ganz vorstellen.» Letztlich war es aber für beide Seiten der naheliegende Schritt. Sinwel und LibRomania haben viele Berührungspunkte: Beide sind im Debitorengeschäft gross geworden, beide setzen einen Schwerpunkt im Schulbuchgeschäft, und beide entwickelten sich im Lauf der Zeit von Versand-Buchhandlungen zu wichtigen unabhängigen Quartierbuchläden in der Stadt Bern. «Das super Team von LibRomania, der gut aufgestellte Laden und die vielen Synergien haben mich bewegt, LibRomania zu übernehmen», so Daniel Stehelin. Thomas Liechti leitet LibRomania bis mindestens Ende Jahr.

FOTO: PETER BACHMANN



Thomas Liechti (rechts) und sein Nachfolger bei LibRomania in Bern, Daniel Stehelin.

Orell Füssli Die 40. Filiale entsteht in Kriens

Orell Füssli eröffnet im Sommer 2022 eine neue Filiale im Einkaufszentrum Pilatusmarkt in Kriens. Sie ist rund 330 Quadratmeter gross. Neben der bestehenden Buchhandlung im Emmencenter und dem auf Frühjahr 2022 geplanten Laden im Bahnhof Luzern handelt es sich um die dritte Filiale im Kanton Luzern – und die 40. Filiale schweizweit.



FOTO: HANNAH MENTZ

Tsitsi Dangarembga

Friedenspreis des Deutschen Buchhandels Tsitsi Dangarembga

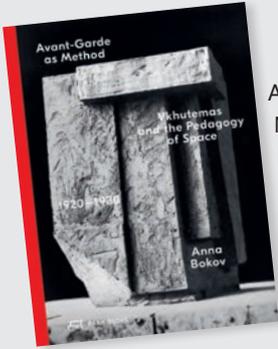
Der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geht dieses Jahr an die simbabwische Autorin, Aktivistin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga. Er wird ihr am 24. Oktober in der Paulskirche in Frankfurt übergeben. Ihre berühmte Romantrilogie um ein Mädchen- und Frauenleben in Simbabwe entstand in einem Zeitraum von dreissig Jahren. «Der Preis der Freiheit» erschien 1988 bei Rowohlt, übersetzt von Iljja Trojanow, heute lieferbar bei Orlanda («Aufbrechen»), «The Book of Not» von 2006 ist bisher nicht ins Deutsche übertragen worden. Im Herbst 2021 erscheint bei Orlanda der dritte Teil der Trilogie unter dem Titel «Überleben».

Münster Verlag Zwei neue Inhaber

Manfred Klemann, Verleger des Unterwegs-Verlags in Singen, und Matthias Ackeret, Verleger des Persönlich-Verlags in Zürich, haben den Münster-Verlag von Manfred Hiefner übernommen. Der Verlagssitz wurde von Basel nach Zürich verlegt, im deutschen Singen entstand eine Dependence. Die beiden neuen Inhaber des Münster-Verlags stellen ein Programm für Belletristik, Sachbücher und Biografien in Aussicht.

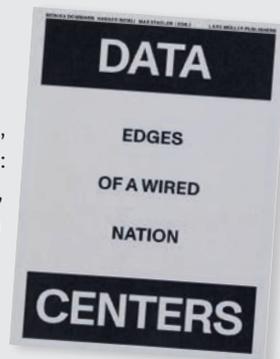
Die schönsten Deutschen Bücher 2021 Fünf Bücher aus Schweizer Verlagen

633 Bücher wurden beim Wettbewerb «Die schönsten Deutschen Bücher 2021» der Stiftung Buchkunst eingereicht. Von den 25 prämierten Publikationen stammen fünf aus Schweizer Verlagen:



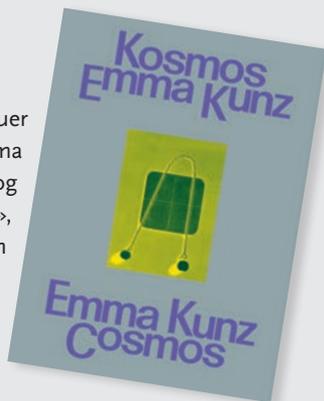
Anna Bokov: «Avant-Garde as Method. Vkhutemas and the Pedagogy of Space, 1920–1930», Park Books, Zürich

Monika Dommann, Hannes Rickli, Max Stadler: «Data Centers: Edges of a Wired Nation», Lars Müller Publishers, Zürich



Maja Adler, Sophie Bürgi, Eleonora Heim / Verein Frauenstadtrundgang Basel: «Auf Abwegen. Frauen im Brennpunkt bürgerlicher Moral», Christoph Merian, Basel

Yasmin Afschar / Aargauer Kunsthaus: «Kosmos Emma Kunz. Eine Visionärin im Dialog mit zeitgenössischer Kunst», Scheidegger & Spiess, Zürich



Barbara Staubli und Barbara Hatebur: «Umgeben von Kunst. Die Julius-Bär-Kunstsammlung», Scheidegger & Spiess, Zürich

NordSüd Sophie Stahlberger und Sibylle Berweger stossen zum Team

Neu im Grafik-Team von NordSüd ist Sophie Stahlberger. Sie studierte visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Luzern und war anschliessend in einem Büro für Design sowie als freischaffende Grafikerin tätig. Sibylle Berweger ist die neue Buchhalterin des Verlags. Nach einer Lehre zur kaufmännischen Angestellten und diversen Sprachaufenthalten bildete sie sich zur Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen weiter.



FOTOS: NORDSÜD

Sophie Stahlberger und Sibylle Berweger

Dörlemann Neues Kinderbuch-Programm



FOTOS: BARBARA DIETL

Sabine Dörlemann

Der Dörlemann-Verlag in Zürich führt ein Bilder- und Kinderbuchprogramm ein. Verlegerin Sabine Dörlemann holt dazu Myriam Lang als Mitstreiterin ins Boot – die Kinderbuch-Spezialistin wird aber weiterhin hauptberuflich beim SBVV als Messeleiterin arbeiten. Das Programm startet mit Margaret Atwoods «Drei Drollige Dramen», illustriert von Dušan Petricic, übersetzt von Ebi Naumann.

Diogenes Oliver Lange folgt auf Christina Müller im Vertrieb



FOTO: ASJA CASPARI

Oliver Lange

Ab dem 1. Juli wird Oliver Lange als Key-Account-Manager das Vertriebsteam bei Diogenes verstärken. Er studierte Verlagswirtschaft an der HTWK Leipzig und war dann zwölf Jahre lang als Verlagsvertreter für Rowohlt unterwegs. Nach mehreren Jahren als Vertriebsleiter bei Wagenbach ist er derzeit noch als Verkaufsleiter bei Rowohlt in Hamburg tätig. Oliver Lange folgt auf Christina Müller, die gut zwei Jahre im Vertrieb von Diogenes tätig war und zu Kampa wechselt.

Wo die Literatur blüht

Im Schatten von Bäumen, zwischen Rosen und unter Sternen:
Immer mehr Literaturveranstaltungen und Buchfestivals finden draussen statt.
Zum Beispiel «lauschig – wOrte im Freien», wo Literatur in privaten Gärten und exklusiven
Parks von Winterthur inszeniert wird – oder unterwegs auf Spaziergängen.



Peter Stamm eröffnete «lauschig 2021» mit einem literarischen Spaziergang am Rhein, begleitet von SRF-Literaturredaktorin Annette König.

Vor sechs Jahren gründete Ramona Früh das Literaturfestival «lauschig» in Winterthur, bei dem alle Veranstaltungen draussen stattfinden. Ein Erfolgskonzept! «Wir können mit dem Outdoor-Konzept ein viel breiteres Publikum ansprechen, als das mit üblichen Lesungen möglich wäre», sagt sie. «Denn man kann gleichzeitig schöne Ecken der Stadt erkunden.» Bis zu 350 Besuchende kommen zu den Literaturveranstaltungen in den grossen Parks. Die auftretenden Autorinnen und Autoren werden von buchaffinen Journalistinnen und Journalisten interviewt. Ramona Früh: «Mir geht es nicht um eine intellektuelle Herangehensweise an das Werk, sondern um das Persönliche. Die Autorinnen und Autoren sind in dieser freien Umgebung oft auch viel lockerer und offener. Das ist eindrücklich zu erleben.»

Beruf und Passion verbunden

Mit «lauschig» hat sich Ramona Früh einen Traum erfüllt. Die studierte Musikwissenschaftlerin arbeitete zehn Jahre lang in der Kulturförderung bei Pro Helvetia und dem Kanton Thurgau, bevor sie sich als Kulturmanagerin selbstständig machte. Daran angegliedert hat sie «lauschig» als eigenes Projekt mit etwa 40 Stellenprozenten. «Winterthur ist eine Kultur- und Gartenstadt mit einer bedeutsamen industriellen Vergangen-

heit», erzählt sie. «Die Industriellenfamilien Sulzer und Reinhart haben den Ort geprägt, indem sie Kunst gesammelt, einen Rosengarten aufgezogen oder Parkanlagen angelegt haben. Literatur an diese besonderen Orte zu bringen, ist für mich ein sehr sinnlicher Weg, meine Stadt mitzugestalten und mit Leben zu erfüllen.» Die Veranstaltungen finden über mehrere Monate verteilt in der warmen Jahreszeit statt. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf literarischen Spaziergängen, bei denen jeweils rund 80 Literaturinteressierte – mit Kopfhörern ausgestattet – zusammen mit der Autorin oder dem Autor an verschiedene Plätze spa-

Ramona Früh im privaten Gartenpark der Villa Jakobsbrunnen. Er ist nur einmal im Jahr für «lauschig» öffentlich zugänglich.



zieren. Die Routen gehen meist entlang ihrer aktuellen Romane – Usama Al Shamani etwa sprach über seinen Roman «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» bei einem Waldspaziergang, dieses Jahr startet Dana Grigorcea auf dem Friedhof mit ihrer Neuerscheinung «Die nicht sterben».



Immer mehr Verbindungen

Als Gegenbewegung zum pandemiebedingten «Rückzug» strebt «lauschig» dieses Jahr über die Stadtgrenzen hinaus. Peter Stamm, Winterthurs berühmtester Autor, machte zum Beispiel einen literarischen Spaziergang mit Publikum in Eglisau. «Die Stimme von Peter Stamm im Ohr, daneben fliesst der Rhein, das ist etwas total anderes als im Saal zu sitzen, ein grösseres Gesamterlebnis», sagt Ramona Früh. Bis nach Kiental führt dieses Jahr der Weg – «lau-

schig» ist zu Gast am Festival «Kientaler Alpensommer», das dieses Jahr zum zweiten Mal stattfindet. «Der Autor Guy Krneta, der zeitweise dort lebt, hat mich auf die Idee gebracht, lauschig ins wunderschöne Kiental zu bringen», sagt Ramona Früh. So baut sich die Karte von Draussen-Festivals weiter aus, die Wege überschneiden sich, und es kommt zu immer wieder neuen Verbindungen und guten Ideen.

PASCALE BLATTER



Poetisches Gesamterlebnis

Die Natur als Kulisse für Lesungen einzubeziehen, ist auch bei anderen Festivals Programm. Ein kleiner Rundgang ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Literaturfestival Zürich im Alten Botanischen Garten Zürich

Andreas Heusser hatte bereits in den Nullerjahren mit dem Autorenkollektiv index «Lyrik am Fluss» in der Badi Unterer Letten in Zürich veranstaltet, wo sich die Bühne mitten im Fluss befand. Weil das Festival neben dem regulären Badebetrieb immer schwieriger zu organisieren war, wurde «Lyrik am Fluss» 2005 aufgegeben. Der Gedanke von Literatur an besonderen Orten aber blieb. Als er vor zehn Jahren die Programmleitung im Kaufleuten übernahm, entdeckte Andreas Heusser, dass sich nur einen Häuserblock entfernt ein Juwel von einem Park verbirgt: der Alte Botanische Garten. «Wir hatten das Glück, dass die Parkleitung unserem Festival von Anfang an sehr positiv gegenüberstand und unsere Vision teilte: im Zusammenspiel von Literatur und wilder Natur kann etwas Einmaliges entstehen», sagt Andreas Heusser. Das Ziel sei ein «poetisches Gesamterlebnis». Das Literaturfestival kombiniert Literatur mit anderen Kunstgattungen: Am Abend mit Carolin Emcke zum Beispiel tritt der Musiker Manuel Stahlberger auf. Jährlich verzeichnet das Literaturfestival Zürich steigende Besucherzahlen. Und erstmals gelangten dieses Jahr auch Tickets für einen Livestream in den Verkauf.

«Literatur und...» im Botanischen Garten Bern

Die neue Lesereihe «Literatur und...» im Botanischen Garten Bern der Universität Bern

(BOGA) veranstaltet rund ums Jahr circa vier Lesungen – wenn möglich draussen, da darf es auch mal etwas nieseln. Das gesprochene Wort wird dabei mit anderen Kunstformen wie Musik, Tanz oder Film kombiniert. «Im BOGA haben wir immer mal wieder Literatur inszeniert, etwa die Poesienacht zusammen mit dem OK von «Bern ist überall», sagt Anne-Laure Junge, Co-Leiterin Kommunikation und Kultur. «Seit diesem Jahr wollen wir diese Angebote aber intensivieren, und wir arbeiten mit den Literaturwissenschaftlerinnen Anita Vogt und Sidonie Jeremić zusammen, die für das Programm zuständig sind.» Bei der nächsten Veranstaltung am 26. August tritt Michael Fehr mit dem Musiker Rico Baumann auf: Sie verbinden im BOGA «das Ritual des Erzählens mit der Spiritualität der Musik».

Literaturfestivals in den Bergen

Das erste grosse Literaturfestival in der Schweiz, das den Ort zusammen mit der Literatur inszenierte, feiert dieses Jahr sein 25. Jubiläum: das Internationale Literaturfestival Leukerbad (siehe Interview mit Anna Kulp auf der nächsten Seite). Seit zehn Jahren wird auch im Saanenland ein Gesamterlebnis von Literatur in der Bergwelt gefeiert mit dem Literarischen Herbst Gstaad (15. bis 19. September 2021) – initiiert von Hans Ruprecht und Reto Sorg, seit 2015 kuratiert von Liliane Studer in Zusammenarbeit mit einem Team vor Ort. Und es gibt eine ganze Reihe kleiner Festivals: Zum Beispiel zum zweiten Mal den

Kultursommer in Kiental, organisiert vom Kientaler Alpentheater zusammen mit Autor Guy Krneta im ganzen Monat August.

Aus Krimitagern wurden Kriminächte

Die Burgdorfer Krimitage heissen dieses Jahr Burgdorfer Kriminächte und finden vom 22. bis 28. August statt. «Wir haben letztes Jahr auf die Krimitage verzichtet, da sagten wir uns, das geht jetzt nicht mehr!», sagt Mitorganisatorin Trix Niederhauser, Inhaberin der Buchhandlung am Kronenplatz in Burgdorf. «2021 muss etwas stattfinden, immerhin wird der 100. Geburtstag von Patricia Highsmith und Friedrich Dürrenmatt gefeiert – und die Liebesbriefe von Friedrich Glauser erscheinen im Unionsverlag!» Man habe die Krimitage in den Sommer vorverschoben und sie in der Nacht angesiedelt – alles soll etwas kleiner als sonst aufgezogen sein und draussen stattfinden. Die Lauben in Burgdorf böten sich geradezu an als Kulisse, auch die grosse Treppe beim Museum wäre ein stimmungsvoller Veranstaltungsort. «Wir sind noch mitten in den Abklärungen, was möglich ist und was nicht», so Trix Niederhauser. «In einem Städtchen wie unserem ist das Thema Nachtruhe ein Knackpunkt, wo man eine gute Lösung für alle finden muss.»

Leukerbad – der Pionier

Vor 25 Jahren gründete Verleger und Buchhändler Ricco Bilger zusammen mit René Grüniger das Internationale Literaturfestival Leukerbad. Von Anfang an gehörten literarische Wanderungen und die Inszenierung von Literatur vor der imposanten Bergkulisse Leukerbads – dem Geburtsort von Ricco Bilger – zum Festival. Die heutige Festivalleitung, Hans Ruprecht (seit 2006) und Anna Kulp (seit 2007), baute das Festival in 15 Jahren zu einem Knotenpunkt der europäischen Literaturszene aus.



Anna Kulp,
Co-Leiterin des
Literaturfestivals
Leukerbad: «Die Gäste
lassen sich ganz anders
auf Literatur ein als
sonst.»

25-Jahr-Jubiläum, Pandemie-Jahr: Ist dieses Jahr «alles anders» in Leukerbad?

Anna Kulp: Die Pandemie-Auflagen waren spannende Herausforderungen. Wir stellten dieses Jahr erstmals zwei grosse Zelte auf, die mit grossen Kronleuchtern ausgestattet waren. Je nach Wetter nutzten wir sie als riesiges Sonnendach, oder wir konnten sie seitlich schliessen. Wir befinden uns ja mitten in den Bergen und möchten möglichst viel draussen machen, müssen aber auch spontan auf Wetterumschwung reagieren können. Auf das Trockenlegen der Alpentherme, die wir jeweils als Bühne verwenden, haben wir diesmal verzichtet.

Bleiben die Zelte Teil des Festivals, auch künftig?

Ich könnte mir gut vorstellen, dass ein Zelt bleibt. Der – auch finanzielle – Aufwand ist in jedem Fall enorm, egal, ob wir das Wasser aus der Therme ablassen oder Zelte aufstellen. Doch für besondere Leseorte lohnt er sich.

Sie inszenieren das Festival sehr aufwändig mit dem Ort und mit der Natur – ein Markenzeichen!

Leukerbad liegt in einem Talkessel, die Gemmiwand auf der einen Seite ragt imposant über das Dorf hinaus. Den meisten Gästen, die das Festival zum ersten Mal besuchen, bleibt beim Eintreffen im ersten Moment die Sprache weg. Durch die Steilwände bekommt unser Festival diese aussergewöhnliche Amphitheater-Atmosphäre. Auch der alte Bahnhof ist üblicherweise ein Spielort, ebenso sind es andere historische Gebäude im Dorfkern. Wir versuchen, die Umgebung und die Natur erfahrbar zu machen. Die Gäste lassen sich dadurch auch ganz anders auf Literatur ein als sonst. Man geht hier zum Beispiel eher in eine Veranstaltung zu einer Autorin oder einem Autor, die oder den man gar nicht kennt, oder man lässt sich auf ein Lyrik-Programm ein, das man sich zu Hause vielleicht nicht aus dem Veranstaltungskalender heraussuchen würde. Dadurch macht man tolle neue Erfahrungen.

Die Literarischen Wanderungen gehören ebenfalls zu Leukerbad. Sie dauern ziemlich lang, sechs Stunden. Wie läuft das ab?

Die Touren wechseln von Jahr zu Jahr und sind unterschiedlich lang. Die diesjährige grosse litera-



rische Wanderung vom Bahnhof Leuk an die Pfyn Ermitage mit Lesungen von Rolf Hermann und Peter Weber kam auf drei Stunden reine Laufzeit, mit Lesungen dazwischen. Es gibt zu diesem Thema ein Wanderbuch bei Dörlemann, herausgegeben von Co-Festivalleiter Hans Ruprecht, mit dem Titel «Einen schweren Schuh hatte ich gewählt. Lesen und wandern rund um Leukerbad». Die literarischen Wanderungen sind ein Herzstück des Festivals.

Das Jubiläum wurde von 2020, als das Festival pandemiebedingt abgesagt wurde, auf 2021 verlegt. Wie wurde gefeiert?

Wir wählten einen Schweizer Schwerpunkt, und wir hatten 44 teilnehmende Künstlerinnen und Künstler, so viele wie noch nie. Oft haben wir bis zu 20 Nationalitäten vertreten, dieses Jahr waren es sechs oder sieben.

Sie und Hans Ruprecht übernahmen das Festival nach 10 Jahren von Ricco Bilger und René Grüninger. Gibt es eine Zusammenarbeit zwischen den zwei «Generationen»?

Nein, denn unsere Vorgänger haben das Festival bewusst abgegeben und in neue Hände gelegt. Wir haben es weiterentwickelt, aber im Sinn der

Gründer, vor deren Pionierleistung wir den Hut ziehen. Wir bauen weiterhin jedes Jahr alles neu auf, diesmal zusätzlich noch die zwei Zelte, es gibt nicht einmal einen festen Ort für das Festi-

«Wir versuchen, die Umgebung und die Natur erfahrbar zu machen.»

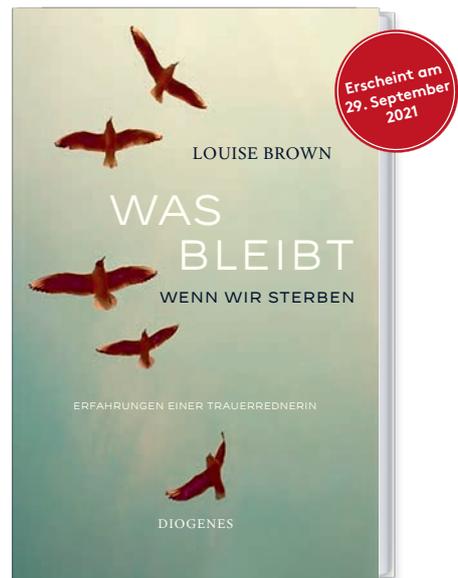
valbüro. Alles wird jährlich auf- und wieder abgebaut. Die Grundstruktur des Festivals blieb in den 25 Jahren erhalten: Die vielen Veranstaltungsorte in freier Natur, die Wanderung zur Dalaschlucht. Allerdings wurden 2006 noch 1200 Eintritte verkauft, 2019 waren es 3800. Diesen Anstieg zu verkraften, ohne die Grundidee des Festivals kaputt zu machen, war die grosse Herausforderung. Wir haben es so gelöst, dass wir mehr Veranstaltungen programmieren, damit wir die Nähe zwischen Publikum und Auftretenden bewahren können.

INTERVIEW: PASCALE BLATTER

Beide bleiben – bitte nicht verwechseln.



Hardcover, 432 Seiten
ISBN 978 3 0369 5786 9
Auch als eBook
Bereits erschienen



Hardcover, ca. 256 Seiten
ISBN 978 3 257 07176 4
Auch als eBook und Hörbuch

KEIN & ABER

Diogenes

Autoren und Autorinnen aus der Schweiz

Neuerscheinungen Juli bis Dezember 2021

Zu Beginn jedes Semesters präsentieren wir an dieser Stelle Neuerscheinungen von Autorinnen und Autoren aus der Schweiz – wie sie von den Verlagen der Plattform «Literatur Schweiz» gemeldet wurden. Aus Platzgründen veröffentlichen wir hier nur die Neuerscheinungen im Bereich Belletristik und Kinderbuch. Die gesamte Liste finden Sie auf sbvv.ch.

Belletristik

ANTIUM

Regula Caviezel: Blutweiderich.

978-3-907132-20-3, August

Erik Nolmans: Krakelüre.

978-3-907132-21-0, September

Pascal Zehnder: Das verschluckte Tal.

978-3-907132-22-7, Oktober

ARCHE LITERATUR

Jens Steiner: Ameisen unter dem

Brennglas. 978-3-7160-4034-8, August

ARISVERLAG

Martina Caluori, Lea Catrina: Öpadia – A Novella us Graubünda.

978-3-907238-16-5, Oktober

BILGER

Kaspar Wolfensberger: Die Brahms-

kommode. 978-3-03762-095, September

BLAUKREUZ

Ursula Meier-Nobs: Weisch no, denn...?

978-3-85580-556-3, September

BOOX

Henriette Brun-Schmid, Karin Widmer

(Illustrationen): Calingulambam.

978-3-906037-67-7, Oktober

Michelle Reznicek: Skydancer – Niemand

spielt eine Rolle. 978-3-906037-44-8,

November

BTB

Pascal Mercier: Das Gewicht der Worte.

978-3-442-77104-2, Juli

C.H. BECK

Adolf Muschg: Aberleben.

978-3-406-75537-8, Juli

CHASA EDITURA RUMANTSCHA

Franz Hohler: Fümader passiv Passiv-
raucher. 978-3-038450702, November

Tim Krohn, Chrigel Farner (Ill.): Pippin il
patgific. 978-3-038450665, Dezember

Anna Ratti: La chesa dals sömmis.

978-3-038450771, Juli

Laura Schütz: Hotel Destin.

978-3-0384500757, September

CHRISTOPH MERIAN

Celestino Piatti: Alles, was ich male, hat

Augen / Everything I Paint Has Eyes,

978-3-85616-950-3, Oktober

COSMOS

Peter Hänni: Belchentunnel.

978-3-305-00433-1, September

Werner Ryser: Kaukasische Sinfonie.

978-3-305-00490-4, September

DER GESUNDE MENSCHENVERSAND

Katja Brunner: Kandidat für 1 Retro-

spektive. 978-3-03853-119-7, November

Diverse Autorinnen und Autoren:

Wortknall. Spoken Word in der Schweiz.

978-3-03853-115-9, November

Rolf Hermann: In der Nahaufnahme ver-

wildern wir. 978-3-03853-116-6, Oktober

Sarah Elena Müller: Culturestress.

978-3-03853-117-3, Oktober

DIOGENES

Hansjörg Schneider: Die Eule über dem
Rhein. 978-3-257-07162-7, Oktober

Martin Suter: Einer von euch. Bastian

Schweinsteiger. 978-3-257-07168-9,
Oktober

DROSCHL

Ilma Rakusa: Gedankenspiele über die

Eleganz. 978-3-99059-088-1, Oktober

EDITION 8

Pedro Badrán, Übersetzung Benjamin

Loy: Die Faustregel. 13 Kriminalfälle des
Inspektors Ulises Lopera.

978-3-85990-425-5, September

Martin Born, Zeichnungen Marc Locatelli:

BornFree. 100 ausgewählte Sport-

Kolumnen aus 12 Jahren Tages-Anzeiger.

978-3-85990-439-2, September

Thomas Brunnenschweiler: Hoppala, das

Huppala. Witzig-Verheerragendes von

A bis Z. 978-3-85990-440-8, September

Cornelia Heynen, Bilder Helga Zumstein:

Aus dem All des Tages. Geschichten aus

dem Leben. 978-3-85590-433-0, September

Doris Femminis, Übersetzung Barbara

Sauser: Für immer draussen. Roman.

978-3-85990-436-1, September

Peter Weingartner: Familienspiel.

Kriminalroman. 978-3-85990-428-6,

September

EDITION BÜCHERLESE

Julian Dillier: Frau Bartsch.

978-3-906907-51-2, Oktober

Rut Plouda: Moosgrün.

978-3-906907-50-5, September

Peter Zimmermann: Halt mir nur still.

978-3-906907-49-9, September

EDITION KÖNIGSTUHL

Heidi Affolter-Eijsten: Angst und Ohnmacht. Der Fall Linard. 978-3-907339-03-9, August

Jürg Brändli: Die Abendwölfe. 978-3-907339-05-3, August

Mariana Fedorova: Sei Liebe mir – Minnesang. Gedichte. 978-3-907339-08-4, August

Konrad Hummler: Aus der Frohburg – Aufzeichnungen zur Herkunft eines Unangepassten. Autobiografie. 978-3-907339-00-8, August

Markus Michel: Die im Gletscher singen. 978-3-907339-06-0, August

Regula Stämpfli: Sex, Katzen & Diäten. Die Kultkolumnen von Regula Stämpfli. 978-3-907339-07-7, September

Andreas Steiner: Menschsein – Ein Versuch. Rückblicke auf mein Leben. Autobiografie. 978-3-907339-01-5, September

EDITION KORRESPONDENZEN

Zsuzsanna Gahse: Bergisch, teils farblos. 978-3-902951-66-3, September

EDITION MAULHELDEN

Hildegard E. Keller: Wach auf. Das Leben der Alfonsia Storni. Erster Teil. 978-3-907248-05-8, September

Hildegard E. Keller: Frei sein. Das Leben der Alfonsia Storni. Zweiter Teil. 978-3-907248-06-5, September

EDITION MODERNE

Stefan Haller: Schattenmutter. 978-3-03731-221-6, Oktober

Anouk Ricard, Christoph Schuler (Übersetzer): Die Experten (für alles). 978-3-03731-223-0, Oktober

Andreas Kiener: Unvermögen. 978-3-03731-220-9, September

Maeva Rubli, Anisa Alrefaei Roomieh (Ko-Autorin), Christoph Schuler (Übersetzer): bei mir, bei dir. 978-3-03731-218-6, September

Stefan Haller: Schattenmutter. 978-3-03731-221-6, Oktober

EDITION TABERNA KRITIKA

Hartmut Abendschein: Hartmann. 978-3-905846-63-8, September

René Luckhardt: Zwangsverwandtschaften. 978-3-905846-62-1, September

ELFUNDZEHN

Hansruedi Silberschmidt: Husten verboten. 978-3-907243-00-8, September

ELSTER & SALIS

Daniel Levin: Milenas Versprechen. 978-3-03930-002-0, September

EMONS

Gabriel Anwander: Hohgant. 978-3-7408-1314-7, Oktober

Peter Beutler: Die Geldwäscher. 978-3-7408-1316-1, Oktober

Phil Brutschi: Grandhotel Giessbach. 978-3-7408-1224-9

Christof Gasser: Wenn die Schatten sterben. 978-3-7408-1208-9, August

Silvia Götschi: Etzelpass. 978-3-7408-1262-1, November

Ina Haller: Aargauer Abgründe. 978-3-7408-1259-1, September

Lorenz Müller: Der Pate von Zug. 978-3-7408-1332-1, September

Tina Schmid: Val Calanca. 978-3-7408-1252-2, August

Pierre Thomas, Tobias Fassbinder (Fotos): 11 Schweizer Weine, die man getrunken haben muss. 978-3-7408-1301-7, November

ENGELER

Kurt Marti: Wortwarenladen. 978-3-906050-84-3, Juli

FONTIS

Giuseppe Gracia: Der Tod ist ein Kommunist – Ein Fiebertraum. 978-3-038482178, Juli

David Bennett: Liebe. Total. 978-3-038482260, Oktober

GRAFIT

Marcel Huwyler: Frau Morgenstern und die Verschwörung. 978-3-89425-778-1, September

HAYMON

Flurin Jecker: Ultraviolet. Roman. 978-3-7099-8136-8, August

HEYNE

Ladina Bordoli: Das Fundament der Hoffnung. 978-3-453-42463-0, Juli

Ladina Bordoli: Das Bauwerk der Sehnsucht. 978-3-453-42464-7, September

INK PRESS

Levén Eli, Ursula Geiger: Gib ihnen, wovon sie träumen. 978-3-906811-15-4, Oktober

INSEL

Peter Bichsel: Im Winter muss mit Bananenbäumen etwas geschehen. 978-3-458-68178-6, September

Angelika Overath: Krautwelten. 978-3-458-19504-7, September

KAMPA

Christine Brand: Bis er gesteht. 978-3-311-12038-4, Juli

Gian Maria Calonder: Engadiner Herzrasen. 978-3-311-12039-1, Oktober

Gian Maria Calonder: Engadiner Bescherung. 978-3-311-12043-8, Oktober

Roger Graf: Philip Maloney. 978-3-311-12552-5, Oktober

Philipp Gurt: Der Puppenmacher. 978-3-311-12040-7, August

Hansjörg Schertenleib: Offene Fenster, offene Türen. 978-3-311-10064-5, August

Kaspar Wolfensberger: Gommer Herbst. 978-3-311-12041-4, September

KEIN & ABER

Fabio Lanz: Ein kaltes Herz. 978-3-0369-5852-1, Oktober

Lara Stoll: Belletristika Non Trista. 978-3-0369-5855-2, September

KNAPP

Peter Bichsel, Patti Basler, Rolf Lappert, Bänz Friedli, Tanja Kummer, Michelle Steinbeck u. a.: Das Schaukelpferd in Bichsels Garten. 978-3-906311-86-9, Oktober

Pedro Lenz, Reto Stampfli: Post aus Barcelona. 978-3-906906311-90-6, Oktober

Elie Peter: Bei den Gangstern von Managua. 978-3-906311-89-0, Oktober

Désirée Scheidegger: Die Fragment-sammlerin. 978-3-906311-89-0, September

KOMMODE

Ashley Curtis: Alles ist beseelt – Wie ein Weltbild unseren Planeten retten kann. 978-3-9525014-5-0, September

KUNSTMANN

Simone Weinmann: Die Erinnerung an unbekannte Städte. 978-3-95614-453-0, September

LENOS

Gabrielle Alioth: Die Überlebenden. 978-3-03925-015-8, Oktober

Thomas Duarte: Was der Fall ist. 978-3-03925-015-8, September

Joseph Incardona: One-Way-Ticket ins Paradies. 978-3-85787-813-8, August

LIMMAT

Linard Bardill: Der kleine Buddha. 978-3-85791-686-1, Juli

Vincent O. Carter, aus dem amerikanischen Englisch von Pocio und Roberto de Hollanda: Das Bernbuch. 978-3-03926-009-6, September

Meinrad Inglin, Hg. von Ulrich Niederer: Schneesturm im Hochsommer. 978-3-03926-021-8, September

Christoph Keller: Solange die Löwen nicht schreiben lernen. 978-3-03926-022-5, August

Alberto Nessi, aus dem Ital. von Maja Pflug: Blues in C. 978-3-03926-024-9, Juli

Fabio Pusterla, ausgewählt und übersetzt von Christoph Ferber: In der vorläufigen Ruhe des Flugs / Nella quiete provvisoria del volo. 978-3-03926-023-2, Oktober

Daniel de Roulet, aus dem Franz. von Yves Raeber: Staatsräson. 978-3-03926-019-5, August

Ursula Hasler: Die schiere Wahrheit. 978-3-03926-020-1, August

LOKWORT

Daniel Glauser: Aare. Logbuch eines Fährmanns. 978-3-906806-33-4, August

LUCHTERHAND

Franz Hohler: Der Enkeltrick. Erzählungen. 978-3-630-87679-5, Oktober

MATTHES & SEITZ

Levin Westermann: farbe komma dunkel. Gedichte. 978-3-7518-0048-8, August

NAGEL & KIMCHE

Giuseppe Gracia: Glorias Finale. 978-3-312-01248-0, August

NIMBUS

Dieter Bachmann: Archipel. Expeditionen, Begegnungen, Schauplätze. 3 Bände. 978-3-03850-082-7, November

PENGUIN

Claudia Dahinden: Die Uhrmacherin – Im Sturm der Zeit. 978-3-328-10563-3, Dezember

PICUS

Tom Zürcher: Liebe Rock. 978-3-7117-2110-5, August

PUDELUNDPINSCHER

Lioba Happel: Pommfritz aus der Hölle. 978-3-906061-25-2, November

ROTPUNKTVERLAG

Fabio Andina, Lorenzo Custer (Zeichnungen): Tessiner Horizonte – Momenti Ticinesi. 978-3-85869-922-0, August

RÜFFER & RUB

Daniel Fueter: Musikalische Hausapotheke – Variationen zu Musik und Bild. 978-3-906304-82-3, Oktober

S. FISCHER

Peter Stamm: Das Archiv der Gefühle. 978-3-10-397402-7, August

SECESSION

Christian Uetz: Das nackte Wort. 978-3-96639-045-3, August

Urs Mannhart: Gschwind oder das mutmasslich zweckfreie Zirpen der Grillen. 978-3-96639-039-2, August

SUHRKAMP

Ariane Koch: Die Aufdrängung. 978-3-518127841, August

Paul Nizon: Der Nagel im Kopf. Journal 2011-2020. 978-3-518-42961-7, Juli

Jörg Steiner: Gesammelte Werke. 4 Bände. 978-3-518-42975-4, Juli

Robert Walser: Werke. Berner Ausgabe. Bd. 8: Gedichte. 978-3-518-43013-2, Dezember

Robert Walser: Werke. Berner Ausgabe. Bd. 10: Geschichten. 978-3-518-43012-5, Dezember

TELEGRAMME

Marc Djizmedjian: Schnee in Venedig. 978-3-907198-55-1, September

TH. GUT

Hanna Steinegger: Theres – Die Tochter der Dienstmagd. 978-3-85717-288-5, August

UNIONSVERLAG

Petra Ivanov: Stumme Schreie. 978-3-293-00577-8, September

VERLAG DIE BROTSUPPE

Andri Bänziger: Gegen Gewicht. 978-3-03867-056-8, Oktober

Daniel Fehr, Zeichnungen Felix Schaad: Der Kaktus. 978-3-03867-058-2, Oktober

Bruno Pellegrino: Wo der August ein Herbstmonat ist. 978-3-03867-039-1, Juli

Jean Prod'hom: November. 978-3-03867-038-4, Juli

Philippe Rahmy, übers. von Yves Raeber: Allegra. 978-3-03867-059-9, Oktober

Christine Rinderknecht: Sieben Jahre mit dem Japaner. 978-3-03867-057-5, Oktober

Kjersti Rorgemoen, übers. von Sabine Gisin: Hoffnung und Fest. 978-3-03867-060-5, Oktober

VOLAND & QUIST

Anais Meier: Mit einem Fuss draussen. 978-3-86391-296-3, September

WAGENBACH

Estelle Blaschke: Metabilder. Digitale Bildkulturen. 978-3-8031-3708-1, September

WALLSTEIN

Philippe Jaccottet: Clarté Notre-Dame. Gedichte, Prosa. 978-3-8353-5090-8, August

WERD & WEBER

Christian Bärtschi: Adelbodetütschi Alltagsgeschichte. 978-3-03818-353-2, September

Elsbeth Boss: U plötzlech wienachtets. 978-3-03818-352-5, September

Sascha Michael Campi, Claudia Fluor: Kapo Bern – Kopfschuss. 978-3-03922-128-8, September

Gottlieb Guntern: Ratatouille & Klatschmohn. 978-3-03922-127-1, Oktober

Tabea Reusser, Niklaus Vogel: Marta und Olaf (Hörbuch). 978-3-03818-354-9, Oktober

Ueli Seiler-Hugova: Wenn dr Himu äm Horizont äs Müntschi git. 978-3-03818-324-2, Oktober

Ueli Seiler-Hugova: Wenn dr Himu äm Horizont äs Müntschi git. 978-3-03818-324-2, Oktober

WÖRTERSEH

Blanca Imboden: Rigi. Ein fröhlicher Roman über traurige Menschen. 978-3-03763-130-0, Oktober

Johanna Maria Ott: Schreiben ist wie Fliegen. Buchstaben in mein Glück. 978-3-03763-128-7, Oktober

ZYTGLOGGE

Urs Frauchiger: Geschichten für Ruth. Essays. 978-3-7296-5073-2, November

Daniel Grob: Schueni, der Knecht. 978-3-7296-5072-5, Oktober

Yasmine Keles: Und dann wurde ich endlich jung. 978-3-7296-5067-1, Oktober

Christian Schmutz: Das chünt scho guet. 978-3-7296-5072-5, Oktober

Rahel Senn: Ozelot. 978-3-7296-5065-7, September

Stef Stauffer: Chräiefüess. 978-3-7296-5064-0, September

Kinder- und Jugendbuch

ATLANTIS

Raphaël Kolly: Ein Licht im Wald. 978-3-7152-0830-5, August

Lorenz Pauli, Kathrin Schärer (Bild): Als Rigo Mäuse anpflanzte und Rosa die Leoparden erfand. 978-3-7152-0831-2, August

BAESCHLIN

Stefan Apitz: Tillie und der Vorlese-roboter. 978-3-03893-038-9, Oktober

Andrea Külling, Regi Widmer: Überfall aufs Samichlauchhaus. 978-3-85546-378-7, Oktober

Heinz Lüthi, Patrick Mettler: Marmeliss grosses Abenteuer. 978-3-85546-381-7, Oktober

Roger Rhyner, Patrick Mettler: Leo Leuchthirsch. 978-3-85546-382-4, Oktober

Claudia Walder, Anna-Lea Guarisco: Wo sind denn nun die Dinosaurier? 978-3-03893-035-8, Oktober

BOOX

Marcel Naas: Alarm am Gletscher. 978-3-906037-64-6, Oktober

CAMINO

Stephan Sigg, Anna-Katharina Stahl (Illustrationen): Der Advent steht Kopf Nr. 5. 978-3-96157-149-9, September

Stephan Sigg, Anna-Katharina Stahl (Illustrationen): Lenas nachhaltiger Adventskalender. 978-3-96157-135-2, September

DA BUX

Katja Alves: Das goldene BMX. 978-3-906876-24-5, September

Karin Bachmann: Öl, Benzin und Schweiss. 978-3-906876-27-6, September

Severin Schwendener: Patient o. 978-3-906876-35-3, September

Franco Supino: Mehr. Mehr. Mehr. 978-3-906876-26-9, September

DIOGENES

Hazel Brugger, Thomas Spitzer, Jannes Weber: Deutschland Was Geht. Das Wimmelbuch. 978-3-257-01294-1, September

EDITION KLEINOD IM FUTURUM

Ute Bernhardt (Ill.), Karsten Massei (Text): Noemi und die Bienenkönigin. 978-3-85636-270-6, August

GLOBI

Jürg Lendenmann, Heiri Schmid (Ill.): Globis neue Abenteuer bei der Post. 978-3-85703-479-4, September

Jürg Lendenmann, Rolf «Rolloff» Meier (Illustrationen): Papa Moll im Garten. 978-3-85703-480-0, September

Marc Zollinger, Walter Pfenninger (Ill.): Globis italienische Küche. 978-3-85703-157-1, September

HELVETIQ

Diccon Bewes, Dina Chrsit & Nicola Carpi (Ill.): Cartographica Schweiz. Der Schweizer Atlas für Neugierige. 978-3-907293-28-7, Oktober

Anita Lehmann, Mattea Gianotti (Ill.): Gute Nacht, Schweiz. 978-3-907293-30-0, Oktober

Caroline Stevan, Elina Braslina (Ill.): Die Stimme der Frauen. 978-3-907293-38-6, September

Lisa Voisard: Arborama. Entdecke und beobachte die fabelhafte Welt der Bäume. 978-3-907293-31-7, September

Nathalia Wyss, Bernard Utz (Text), Laurence Clément (Ill.): Ein Buch allein im Wald. 978-3-907293-33-1, Oktober

JUNGBRUNNEN

Claudia Wirth: Ein Kuchen für das Krokodil. 978-3-702659578, August

KAMPA

Philipp Gurt, Alexander Rys (Ill.): Linard. Der Marmelibuab. 978-3-311-40008-0, August

Tim Krohn: Wir entern ein Engadinerhaus. 978-3-311-40007-3, September

KUNSTANSTIFTER

Malin Widén: Auf der Insel. 978-3-948743-02-4, Juli

LOEWE

Daniel Fehr, Larisa Lauber (Ill.): Tierisch voll! 978-3-7432-0720-2, Juli

NAGEL & KIMCHE

Hanna Johansen: Dinosaurier gibt es nicht! 978-3-312-01246-6, September

Werner Ryser: Wendelin und Lila und das geheime Volk im Eulenforst. 978-3-312-01256-5, September

NORDSÜD

Eveline Hasler, Käthi Bhend (Ill.): Die Nacht im Zauberswald. 978-3-314-10580-7, Juli

Marcus Pfister: Franz-Ferdinand will tanzen. 978-3-314-10575-3, September

Celestino Piatti: Piatti für Kinder. 978-3-314-10574-6, Oktober

Kathrin Siegenthaler, Marcus Pfister: Wie de Samichlaus zu sim Schmutzli cho isch. 978-3-314-10587-6, September

WERD & WEBER

Celine Geser: Mein Thunersee Wimmelbuch. 978-3-03818-337-2, Oktober

Celine Geser: Mein Wimmelbuch Bauernhof. 978-3-03818-356-3, Oktober

Celine Geser: Mein Wimmelbuch Elfenzauber. 978-3-03818-357-0, Oktober

Celine Geser: Mein Wimmelbuch Umwelt. 978-3-03818-355-6, Oktober

Celine Geser: Mein Wimmelbuch z'Alp. 978-3-03818-336-5, Oktober

Beat Hugli, Karin Widmer (Illustrationen): Jonas und sein Schutzengel. 978-3-03818-338-9, Oktober

Patric Scott: Die verrückte Reise von Pönkergüggel Tom und seinen Freunden. 978-3-038181-358-7, Oktober

ZEBRAFINK

Melanie Gerber, Anna-Lea Guarisco (Illustrationen): Auf dem Mond ist alles gut. 978-3-9525009-4-1, August

Literatur Schweiz

Littérature Suisse
Letteratura Svizzera
Litteratura Svizra
Swiss Literature

Sachbuch-Neuerscheinungen sind auf sbvv.ch gelistet. Die Liste wird ständig nachgetragen – unter literaturschweiz.ch/de/Neuerscheinungen.

Unsere Highlights im Herbst

Tatort Schweiz

BLICK HINTER DIE
KULISSEN DER BANKEN



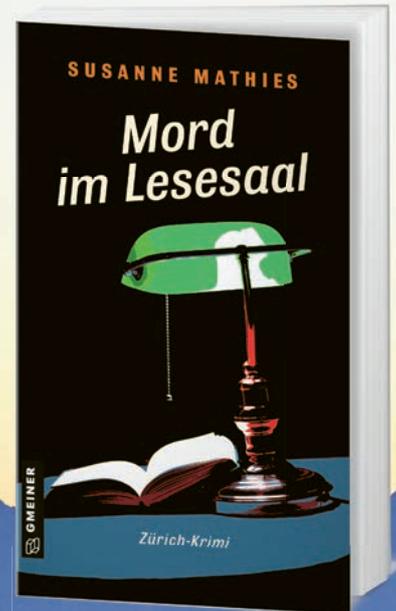
ISBN 978-3-8392-0002-5
ET: 04. August 2021



ISBN 978-3-8392-0011-7
ET: 04. August 2021

TATORT LUZERN

MORD IN DER ZÜRCHER
MUSEUMSGESELLSCHAFT

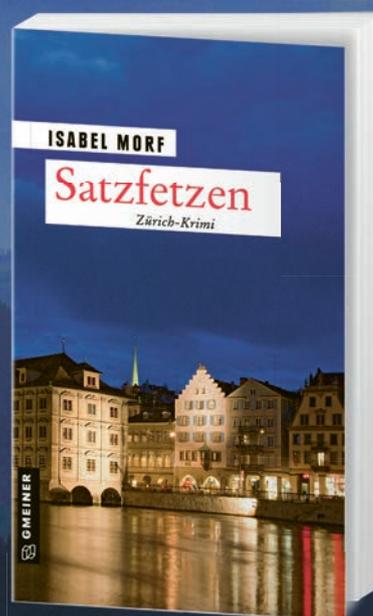


ISBN 978-3-8392-0054-4
ET: 08. September 2021

ANTHOLOGIE ZUM SCHWEIZER
KRIMIFESTIVAL GRENCHEN 2021



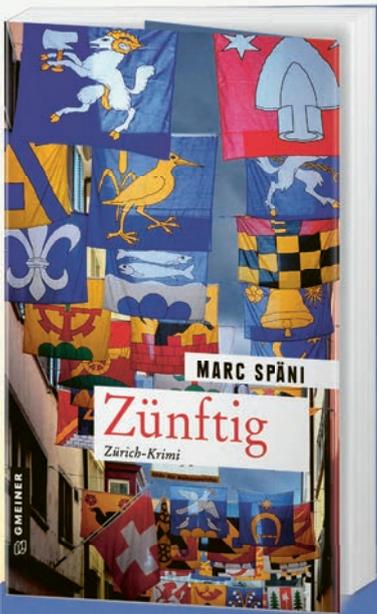
ISBN 978-3-8392-0061-2
ET: 04. August 2021



ISBN 978-3-8392-0076-6
ET: 08. September 2021

ZÜRCHER
AFFÄREN

MORD IM ZÜRCHER
ZUNFTWESEN

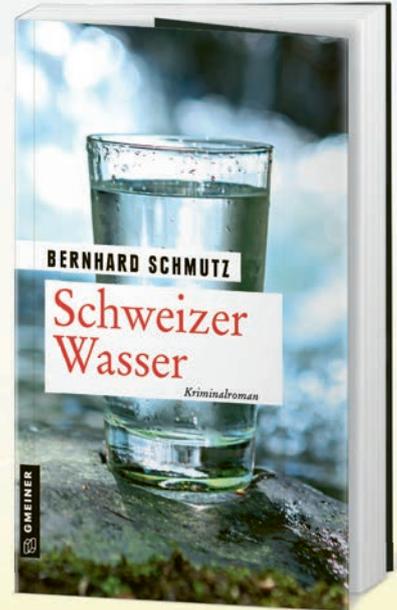


ISBN 978-3-8392-0096-4
ET: 08. September 2021

RÜTLIFAHRT MIT
ZWISCHENFALL

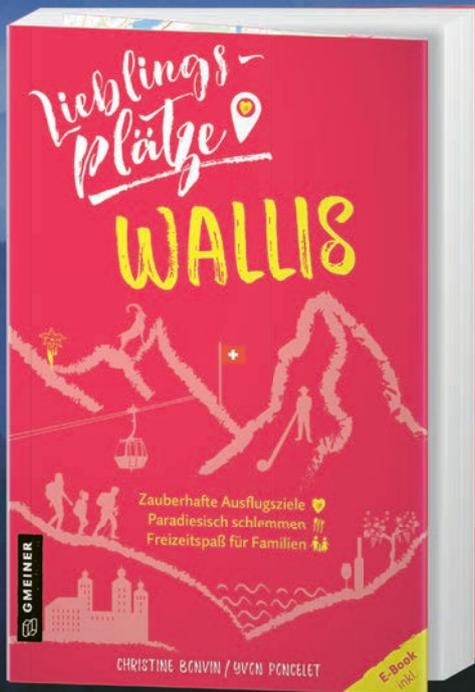


ISBN 978-3-8392-0091-9
bereits erschienen



ISBN 978-3-8392-0079-7
ET: 08. September 2021

UMWELTKRIMI



ISBN 978-3-8392-2931-6
bereits erschienen

GLETSCHER, GIPFEL
UND GENUSS

SPANNUNG KULTUR

GMEINER



BESTELLEN SIE BEI IHREN VERTRETERN. AUSLIEFERUNG ÜBER BZ.

WWW.GMEINER-VERLAG.DE

Wir machen's spannend



Sie haben gewonnen

Die Buchhandlung Kronengasse in Aarau und der Verlag Edition Moderne in Zürich sind zur Buchhandlung und zum Verlag des Jahres 2021 gekürt worden. Sie erhalten ein Preisgeld von je 5000 Franken, gesponsert vom Schweizer Buchzentrum. Eine Fachjury des SBVV nominierte zunächst je drei Buchhandlungen und Verlage. Danach stimmte das Publikum ab. Rund 5000 Buchfans haben gewählt. Traditionellerweise findet die Preisübergabe an der Generalversammlung des Verbands statt. Aufgrund der Covid-19-Pandemie fiel die Veranstaltung jedoch ins Wasser. Deshalb schlug der SBVV neue Wege ein: Er zeichnete die beiden Preisverleihungen auf Video auf und stellte sie auf seinen Youtube-Kanal.

TEXT UND BILDER: MANUELA TALENTA

Der Aargau hat die Nase vorn

Seit vier Jahren wird die einzige unabhängige Buchhandlung in Aarau von Ursina Boner und Ursula Huber geführt. Nun ist die Kronengasse zur Buchhandlung des Jahres 2021 gekürt worden. Das Preisgeld investieren die Geschäftsführerinnen in eine neue Website.

Es ist Freitagmorgen um 9 Uhr. In der Altstadt von Aarau ist aber schon einiges los. Menschen erledigen ihre Besorgungen, Stadt- und Lieferfahrzeuge beginnen an diesem heissen Tag mit ihrer Arbeit. In der Buchhandlung Kronengasse öffnen die Geschäftsführerinnen Ursina Boner und Ursula Huber sowie die Lernende Alina von Burg die Türen, um frische Luft hereinzulassen. All dies beobachten Myriam Lang und Claudia Malten aus einigen Metern Entfernung. Die beiden Frauen vom SBVV bereiten eine Überraschung vor: Heute bringen sie frohe Kunde, denn die Kronengasse ist vom Publikum zur Buchhandlung des Jahres 2021 gewählt worden. Während die für internationale Buchmessen und Promotion verantwortliche Myriam Lang die Kamera bereitmacht, richtet die für Aus- und Weiterbildung zuständige Claudia Malten ihre Frisur und nimmt einen grossen bunten Blumenstrauss, eine Flasche Champagner und die Urkunde in die Hand. Ein letzter Blick um die Ecke in die Buchhandlung, und los geht's!

Ein Running Gag

Ursina Boner bedient eine Kundin, Ursula Huber kommt die Treppe herunter – und dann breitet sich auf dem Gesicht der beiden ein breites Lächeln aus. «Du meine Güte, was für eine Freude!», sagt Ursula Huber, als sie die SBVV-Vertreterinnen hereinkommen sieht. Myriam Lang hat ihr Ziel erreicht, die überraschten Gesichter sind im Kasten. «Herzliche Gratulation, ihr seid die Buchhandlung des Jahres», verkündet sie. In diesem Moment kommt Alina von Burg herunter und strahlt ebenso wie die Geschäftsführerinnen. Ursula Huber will den Champagner sofort öffnen und bietet allen

ein Gläschen an – aber es ist noch ein bisschen früh dafür. Und es gibt noch einiges zu tun, schliesslich soll die Preisübergabe ja noch auf Video festgehalten werden. Im Zwischengeschoss sucht Myriam Lang einen Platz mit gutem Licht. Sie richtet das Stativ und gibt den Gewinnerinnen Regieanweisungen. Und dann heisst es «Klappe, die erste». Die Frauen strahlen um die Wette, Claudia Malten läuft ins Bild und übergibt ihre Geschenke. «Wir haben alles mobilisiert: Facebook, Instagram, unsere Kundschaft, Familie und Freunde», sagt Ursula Huber. Ausserdem hätten sie einen Flyer verteilt, und regionale Publikationen hätten über die Nomination der Kronengasse berichtet. «Sogar mein 86-jähriger Vater hat sein gesamtes Netzwerk angezapft und uns von jeder E-Mail erzählt, die er daraufhin erhalten hat. Eine Zeitlang war das sogar ein Running Gag in unserer Familie. Statt «Hoi» sagten wir nur «Hast du schon abgestimmt?» Ursina Boner ergänzt: «Wir wurden sehr oft angesprochen und gefragt, wo man denn für uns stimmen könne.» Die Kamera läuft noch immer, und Myriam Lang bittet um einen zweiten Take. Nach einer halben Stunde ist die Aufnahme perfekt. Zeit, die freudige Botschaft etwas setzen zu lassen. Die Türklingel ertönt, Kundschaft kommt. Alina von Burg begibt sich ins Erdgeschoss. Ursina Boner und Ursula Huber setzen sich derweil im oberen Stockwerk in die Lesecke und strahlen noch immer wie Honigkuchenpferde. «Die anderen nominierten Buchhandlungen und Verlage sind alle in Zürich. Wir wussten nicht, ob wir als einzige Aargauer Chancen haben würden. Umso mehr freuen wir uns, dass wir gewonnen haben», so Ursina Boner.



Die Buchhandlung Kronengasse in Aarau ist die Buchhandlung des Jahres 2021. Von links: die Geschäftsführerinnen Ursina Boner und Ursula Huber sowie die Lernende Alina von Burg.

Neue Website

Die Kronengasse ist die einzige unabhängige Buchhandlung in der Kantonshauptstadt. Das ist nicht immer einfach, vor allem in finanzieller Hinsicht. Als vor zwei Jahren ein Umbau nötig wurde, griffen Ursina Boner und Ursula Huber deshalb zu einem ungewöhnlichen Mittel: Crowdfunding. Dies war für die Jury einer der Gründe für die Nomination der Kronengasse. Das gesammelte Geld – rund 40 000 Franken – deckte mehr als die Hälfte der Umbaukosten. Der Rest kam aus Eigenmitteln. Ursula Huber sagt: «Eigentlich wollten wir auch noch unsere Website erneuern, denn sie ist schon veraltet. Aber das lag leider nicht mehr drin. Deshalb kommt uns das Preisgeld sehr gelegen. Nun können wir die neue Website in Angriff nehmen.»

«Eine fordernde Geliebte»

Der Exot unter den Schweizer Verlagen hat es geschafft: Die Edition Moderne in Zürich ist der Verlag des Jahres 2021. Die Verlegerin Julia Marti und der Verleger Claudio Barandun freuen sich, dass sie auch ausserhalb der Graphic-Novel-Nische sichtbar sind, und hoffen, dies in die Zukunft tragen zu können.



Die Edition Moderne ist der Verlag des Jahres 2021.

Von links: der Lernende Manuel Baer, die Verlagsleitenden Claudio Barandun und Julia Marti sowie die administrative Geschäftsleiterin Marie-France Lombardo.

Julia Marti und Claudio Barandun, Verlagsleitende der Edition Moderne in Zürich, sowie die administrative Geschäftsleiterin Marie-France Lombardo nehmen ihr Mittagessen in Empfang, das der Auszubildende Manuel Baer von einem Take-away geholt hat. Sie wollen es gerade draussen geniessen, als zwei Frauen mit Kamera, Blumenstrauss, Champagner und einer Urkunde auf sie zukommen. Es sind Myriam Lang und Claudia Malten vom SBVV, die dem avantgardistischen Buchverlag seine Wahl zum Verlag des Jahres 2021 verkünden. Die Freude ist gross, Claudio Barandun stösst einen Triumphschrei aus. «Wir freuen uns mega!», sagt er. Julia Marti wendet sich an ihren Geschäftspartner und sagt: «Ha, ich habe einen Comic gewonnen!» Sie habe mit Claudio gewettet, erklärt sie den Überbringerinnen der Siegesbotschaft.

Champagner bei 30 Grad

Claudio Barandun zählt alle Anwesenden. «Wir brauchen sechs Gläser», sagt er und verschwindet in die Küche. Wieder zurück, schenkt er allen ein, und die Runde stösst am Tischchen vor dem Eingang auf die Auszeichnung an. Ein lebhaftes Gespräch entspinnt sich, und schon bald entfaltet sich die Wirkung des Champagners. Schliesslich sind die Verlagsmitarbeitenden bei ihrem Mittagessen unterbrochen worden, und das Thermometer zeigt um die 30 Grad an. Julia Marti überlegt, wie man es anstellen kann, dass noch heute ein bisschen gefeiert werden kann. «Ich bin abends mit meinen Eltern verabredet. Hätte ich gewusst, dass wir gewinnen, hätte ich natürlich an einem anderen Tag mit ihnen abgemacht», meint sie. Nach einer kurzen Besprechung kommen alle überein, dass sie sich am späten Nachmittag nochmals zum Anstossen treffen. Denn Claudio Barandun muss bald gehen, wegen der Schlusspräsentation seines Moduls an der Zürcher Hochschule der Künste, wo er lehrt. «Meine Studis werden ganz schön ehrfürchtig sein, wenn ich ihnen erzähle, dass wir gewonnen haben!» Bevor er aber unter den Studierenden Ehrfurcht verbreiten kann, muss die Preisübergabe noch auf Video aufgezeichnet werden. Im allgemeinen Trubel der Heiterkeit fällt zunächst nicht auf, dass Manuel Baer gar nicht vor der Kamera steht. Deshalb findet die erste Aufnahme ohne ihn statt – und muss selbstverständlich wiederholt werden, als der Auszubildende wieder nach draussen kommt. Die fröhliche Stimmung und die Jubelausrufe amüsieren so manchen vorbeigehenden Passanten.

Genugtuung für das Engagement

Nachdem der zweite Anlauf geglückt ist, finden die Verlagsleute viele Dankesworte. «Es ist toll, dass wir als Exot unter den

Schweizer Verlagen offenbar auch ein breiteres Publikum begeistern können», sagt Julia Marti. Sie ist überzeugt: Die Stimmen aus der angestammten Kundschaft allein hätten für einen Sieg nicht genügt. «Dass es für den Preis gereicht hat, ist für uns eine grosse Genugtuung», sagt Claudio Barandun. Die Edition Moderne sei eine fordernde Geliebte. «Wir stecken viel Energie und Engagement in den Verlag. Die Auszeichnung macht uns nun auch ausserhalb unserer üblichen Kundschaft sichtbar.»

Zeit für Kreativität

Das Preisgeld können die Verleger gut gebrauchen. Julia Marti erklärt: «Wir investieren es direkt in den Verlag, indem wir unsere Pensen erhöhen. Derzeit arbeiten wir in einem Teilzeitpensum. Vor lauter Alltagsgeschäft fehlt uns oft die Zeit, um all unsere Ideen zu verwirklichen, die wir für die Edition Moderne haben.» Claudio Barandun ergänzt: «Die Aufstockung wird uns etwas Luft für all das geben. Das Preisgeld schafft also Raum für neue Entwicklungen.» Dazu gehören verschiedene Projekte, die der Edition Moderne dazu verhelfen sollen, aus der Comic-Nische herauszukommen. Julia Marti: «Die Graphic Novel ist inzwischen im Feuilleton angekommen. Das ist David Basler zu verdanken, der den Verlag vor fast 40 Jahren gründete. Es ist an uns, nun den Sprung in die allgemeine Literaturszene in Angriff zu nehmen.» Apropos: Claudio Barandun ist inzwischen auf dem Sprung, Ehrfurcht zu verbreiten. Dabei darf er noch gar nicht veratmen, dass die Edition Moderne zum Verlag des Jahres gekürt wurde, denn die offizielle Verkündung durch den SBVV findet erst ein paar Tage später statt. Das ernüchtert ihn ein bisschen. «Also gut, dann werde ich vernünftig sein und nichts ausplaudern. Aber wenn wir offiziell feiern dürfen, dann tun wir das ganz unvernünftig!»

*„Durch den Schmerz und die Freude,
die ich auf meiner Reise erlebt habe,
habe ich die wichtigste Lektion gelernt, die uns
das Leben schenken kann:
Der Moment ist alles, was wir haben.“*

LUCINDA RILEY

† 11. Juni 2021

Wir trauern um eine herausragende Autorin, eine Freundin
und einen großartigen Menschen. Wir vermissen sie.
Unsere Gedanken und unser tiefes Mitgefühl gelten ihrer Familie,
die sie über alles geliebt hat.

Goldmann Verlag, Penguin JUNIOR, der Hörverlag, München

| Penguin
| Random House
| Verlagsgruppe |

«Werkzeugkasten für die Zukunft»

Die zweiten Digitalen Buchtage vom 14. bis 16. September funktionieren wie ein digitales Buffet, an dem man sich seine Leckerbissen selber zusammenstellen kann – kostenlos und auf Einladung der Branche. Hier ein kleiner Vorgeschmack auf das reichhaltige Programm.

«Ein intensiver Austausch unter den Mitgliedern unseres Verbands, das ist die Zukunft!», sagt SBVV-Messeleiterin Myriam Lang. Sie hält die Fäden zusammen für die Digitalen Buchtage 2021, die vom Dienstag, 14. September, bis Donnerstag, 16. September, dauern. Im OK engagieren sich zudem Oliver Babel (Geschäftsführer Livresuisse), Thomas Kramer (SBVV-Präsident), Michel Comte (SBVV Weiterbildung) und Manuel Schär (SBVV-Vorstandsmitglied). «Unsere Branche steht vor vielen Herausforderungen, von der digitalen Transformation über das agile Arbeiten bis zu den Metadaten oder den Online-Handel», führt Myriam Lang weiter aus. «Auch das barrierefreie Internet kommt in rasantem Tempo auf uns zu. Alle diese Themen wollen wir in engem Austausch untereinander angehen. Und die Digitalen Buchtage sind ein geradezu ideales Gefäss dafür.»

Aus der Not eine Tugend gemacht

Die Digitalen Buchtage wurden letztes Jahr aus der Not heraus gegründet, weil so viele Buchmessen abgesagt worden waren. Nun formieren sie sich bereits als Austausch- und Ausbildungstage für den Buchhandel, den Zwischenbuchhandel und die Verlage. Neu wurde dieses Jahr ein Beirat gebildet,

um das Programm möglichst nah an den Bedürfnissen der SBVV-Mitglieder auszurichten. 2021 soll der Fokus noch stärker auf Diskussion und Interaktion gelegt werden, kündigt Myriam Lang an. «Unsere Plattform SpotMe, mit der wir letztes Jahr schon sehr zufrieden waren, hat technisch nochmals einen grossen Sprung gemacht, sodass wir die Diskussionsrunden ausbauen können.» Auch ein Abendprogramm ist geplant: Falls möglich, wird am 14. September eine physische Abendveranstaltung durchgeführt, an welcher der persönliche Austausch im Zentrum stehen soll. Digital geht am Mittwochabend, 15. September, die «Illustrators Battle» über die Bühne, wo junge Schweizer Nachwuchsillustratorinnen und -illustratoren zeichnend gegeneinander antreten. Ein solcher Wettkampf war bereits ein Höhepunkt beim Gastlandauftritt an der Kinderbuchmesse in Bologna 2019. Und weil auch die Kinderbuchmesse dieses Jahr bereits zum zweiten Mal in Folge ausgefallen war, wird der witzige Zeichenwettkampf im Rahmen der Digitalen Buchtage 2021 nachgeholt. Sobald das Detailprogramm spruchreif ist, wird es prominent im SBVV-Newsletter präsentiert – und gelangt digital zu den Interessierten.

PASCALE BLATTER

Carsten Schwab, Leitung Herstellung und Mitglied der Geschäftsleitung von Diogenes

«Die Digitalen Buchtage präsentieren eine vielseitige Mischung von Vorträgen, Impulsreferaten, Diskussionen und direktem Austausch. Sie sind der ideale Ort, um gemeinsam darüber nachzudenken, wie sich die Herausforderungen der digitalen Transformationen meistern lassen. Das Programm zeichnet sich dadurch aus, dass es sich nicht in Science-Fiction verliert, sondern sich handfest und unmittelbar am Bedarf der Schweizer Buchbranche orientiert. Oder auf den Punkt gebracht: Die Digitalen Buchtage sind eine Kommunikationsplattform und ein Werkzeugkasten für die Zukunft. Am meisten liegt mir dieses Jahr die Barrierefreiheit digitaler Publikationen am Herzen. Durch den European Accessibility Act werden Buchhandel und Verlage dazu angehalten, ihre digitalen Produkte und Dienstleistungen auch für blinde und sehbehinderte Menschen zugänglich zu machen. Dadurch können wir als Branche einen weiteren Beitrag für eine offene und inklusive Gesellschaft leisten.»



FOTO: GERI KRISCHKER

Simona Pfister, Mitglied der Geschäftsleitung Orell Füssli Buchhandlungen

«Der Schwerpunkt der Digitalen Buchtage liegt im gemeinsamen Austausch zu aktuellen und künftigen globalen Themen wie Online-Marketing, Social Media, New Work, agile Arbeitsmethoden usw. Diese Themen, die nicht nur unsere Buchhandelsbranche betreffen, werden im Rahmen von Diskussionsrunden, Impulsreferaten und weiteren Formaten aufgegriffen und vertieft. Der Austausch untereinander kommt oft zu kurz, da wir alle im Alltag stark mit dem operativen Geschäft beschäftigt sind. In diesem Sinn sind die Digitalen Buchtage ein wichtiger Anlass, um diesen Dialog gezielt zu fördern, voneinander zu lernen und diese Erfahrungswerte mit den Zukunftsentwicklungen zu verknüpfen.»



FOTO: ORELL FÜSSLI



FOTO: TIKTOK SCREENSHOT

Julia van Steijn, Buchhändlerin in Schaan, Liechtenstein

«Die Buchhandlung Omni im liechtensteinischen Eschen gibt es seit 25 Jahren, seit zwei Jahren führen wir zudem eine Filiale in Schaan. Der Name Omni spielte nicht früh auf eine Omni-Channel-Strategie an, sondern auf eine sonst sehr offene Verkaufsstrategie. Wir führen auch Taschen, Spiele und andere Dinge. Seit fünf Jahren bin ich als junge Buchhändlerin für Social Media zuständig, und meine Tiktok-Videos, in denen ich meinen Berufsalltag als Buchhändlerin aufgreife und auch Bücher vorstelle, haben rund 600 Followers. Kürzlich traf ich mit einer Serie mit Mini-Porträts zu Berufen im Buchhandel einen Nerv: Sie wurden auf Tiktok über 12 000 Mal angeschaut. Bei den Digitalen Buchtage machen viele junge Branchenleute mit. Ich freue mich auf den Austausch!»

David Ryf, Geschäftsführer Buchzentrum

«Die Pandemie hat vieles ausgelöst: Das Buch als Produkt funktioniert gut und ist krisenresistent. Der Buchhandel hat sich über Jahre ein treues Stammpublikum aufgebaut, in der Krise innovativ reagiert und die Umsätze auf erstaunlich hohem Niveau halten können. Trotz all diesen Stärken unserer Branche ist die Ertragskraft vielfach bescheiden, die stabile Umsatzentwicklung wurde teils mit grossen Aufwänden und damit auch mit höheren Kosten erreicht. Es fehlt zum Teil an Ressourcen für Investitionen, gerade auch hinsichtlich der fortschreitenden Digitalisierung. Das wirtschaftliche Umfeld birgt zudem einige Risiken, zum Beispiel eine deutlich steigende Inflation. Es ist für unsere Branche wichtig, auf solche Entwicklungen zu reagieren. Die Digitalen Buchtage bieten eine gute Gelegenheit, neue Impulse zu geben und die Branchenteilnehmenden zu vernetzen. Der Austausch untereinander und das Bündeln von Kompetenzen finden wir gerade in der heutigen Zeit wichtig, darum unterstützt das Schweizer Buchzentrum auch die zweite Ausgabe der Digitalen Buchtage als Hauptsponsor.»



FOTO: ALFOTOIT

Mit freundlichen Grüssen

Unsere Kolumne wird alternierend von Buchfans zweier Generationen bestritten: Die 19-jährige Buchhändlerin Deborah Amolini und der 72-jährige frühere Verlagsvertreter und heutige Branchenberater Richard Bhend schreiben einander Briefe – darüber, was sie rund ums Bücheruniversum bewegt. Diesmal ist Deborah Amolini an der Reihe.

Lieber Herr Bhend

Sie erzählen von Ihren Berührungspunkten mit unterschiedlichen Kommunikationsmitteln. Die Sozialen Medien gehen definitiv als einer der Sieger aus der Pandemie hervor. Infolge Social Distance und geschlossener Ladentüren waren Buchhandlungen gezwungen, mittels Instagram und Website die Kundschaft zu erreichen. Mit der Impfung kehrt langsam wieder Normalität ein. Dennoch weiss ich, dass viele Buchhandlungen ihren Onlineauftritt behalten und verbessern werden.

Sie fragen, ob ich weiterhin die Hoffnung habe, dass Menschen, die kaum mehr Papier kennen, weiterhin in reale Buchhandlungen gehen und gedruckte Bücher kaufen. Meine Antwort ist ein lautes «Ja, klar!» Die Buchbranche wäre verloren, wäre der Nachwuchs der Meinung, gedruckte Bücher hätten keine Zukunft. Wenn nicht wir die Liebe zum Lesen gedruckter Bücher vermitteln, wer dann?

«Die Jungen lesen nicht mehr.» Diesen Satz bekam ich während meiner Lehre im Antiquariat oft zu hören. Gefolgt von der Frage: «Hat Ihr Beruf überhaupt noch eine Zukunft?» Bücher haben in meiner Altersgruppe aber noch immer einen hohen Stellenwert. Das merke ich, wenn meine Nicht-Lesefreunde Buchempfehlungen für die Sommerferien brauchen, weil es Tradition ist, ein Buch an den Strand mitzunehmen, oder wenn sie in die erste eigene Wohnung ziehen und unbedingt ein Bücherregal besitzen wollen. Erstaunlicherweise stellen sie dann jene Titel, die sie in ihrer Schulzeit lesen mussten und nicht ausstehen konnten, ins Regal – mit dem Satz, dass noch viele weitere tolle Titel folgen würden und sie motiviert seien, mit Lesen anzufangen. Besonders spannend finde ich die «Influencer-Bücher». Schon seit Jahren produzieren Verlage

Bücher von und mit Personen, die nur dank dem Internet bekannt geworden sind. Unter anderem mit Fitness-Instagrammerinnen, Youtube-Backproffis oder Schmink-Expertinnen. Obwohl diese eine Zielgruppe erreichen, die eher selten zur Spezies Bücherwurm gehören, steht das Schreiben eines eigenen Buchs offenbar auf der Bucketlist vieler Internetpersönlichkeiten. Ein Buch zu veröffentlichen heisst nämlich auch, dass – anders als bei Online-Inhalten – nichts mehr verändert und das Endprodukt in den Händen gehalten werden kann. Es scheint ein guter Weg zu sein, um die vermeintlich an Social Media verlorene Altersgruppe zurück zu einem klassischen Medium zu holen. Und es funktioniert! Ich staunte nicht schlecht, als meine Schwester, die nie ein Buch liest, zu mir in die Buchhandlung kam und eines bestellen wollte, das ihre Lieblings-Youtuber geschrieben haben.

Heute gibt es viele Beschäftigungsmöglichkeiten. Da kann das Lesen schon mal etwas zu kurz kommen. Aber lesen junge Menschen wirklich so viel weniger als früher? Wie war das in Ihrer Jugend, als es noch kein Internet gab? Wurde wirklich mehr gelesen, oder verbrachten die jungen Erwachsenen mehr Zeit draussen und machten Sport? Die Rede ist oftmals von jungen Personen, die nicht lesen. Aber wie ist es eigentlich bei Ihrer Altersgruppe? Welchen Stellenwert hat da die Literatur?

Sie sehen, gegen Ende des Briefs löchere ich Sie erneut mit vielen Fragen.

Freundliche Grüsse



Deborah Amolini



FOTO: AYSE YAVAS

DEBORAH AMOLINI

Die 19-jährige Deborah Amolini ist in Winterthur geboren und aufgewachsen. Im Sommer 2020 schloss sie ihre Ausbildung zur Buchhändlerin ab, und sie begann ein Praktikum bei SRF mySchool. Bis Ende Dezember 2021 absolviert sie nun ein Praktikum beim SBVV im Bereich Kommunikation und Social Media. In ihrer Freizeit engagiert sie sich als Leitungsmitglied, Redakteurin und Ausgabenleiterin beim Onlinemagazin Tize.ch.

173. Generalversammlung des SBVV: Alle Geschäfte angenommen

Aufgrund der Covid-19-Pandemie erfolgte die Generalversammlung des SBVV auch dieses Jahr auf schriftlichem Weg. Am 8. Juli kamen Vertreter des Verbands in Luzern mit Jörg Sprecher zusammen, um die Resultate auszutauschen; der Rechtsanwalt und Notar war beauftragt, die per Post eingegangenen Stimmen auszuwerten.

Die wichtigsten Geschäfte:

- > Das Protokoll der – ebenfalls schriftlichen – Generalversammlung vom 4. Dezember 2020, der Jahresbericht 2020 und die Jahresrechnung 2020 sind genehmigt.
- > Susanne Bühler (FAB), Sabine Dörlemann (FAV), David Ryf (FAZ) und Stefan Schwerzmann (FAZ) sind für weitere zwei Jahre als Mitglieder des Zentralvorstands (ZV) bestätigt.
- > Neu in den ZV gewählt sind Ulrich Richter (FAV) und Firas Kharrat (FAV).
- > Thomas Kramer ist für weitere zwei Jahre als Präsident des SBVV bestätigt.
- > Bestätigt sind auch André Wigger und Urs Hofmann als interne Revisoren.
- > Die Berichte der externen Kontrollstelle und der SBVV-Revisoren konnten seit dem 31. Mai 2021 im Mitgliederbereich von sbvv.ch zur Kenntnis genommen werden. Die verantwortlichen Organe sind entlastet worden.
- > Das Budget 2022 des SBVV, das ebenfalls seit dem 31. Mai 2021 im Mitgliederbereich von sbvv.ch zur Kenntnis genommen werden konnte, ist verabschiedet.
- > Der SBVV erhält einen neuen Namen: Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband.

Detaillierte Informationen inklusive Stimmzahlen sind im Mitgliederbereich von sbvv.ch zu finden.

Schweizer Buchpreis: Die Jury liest

Für den Schweizer Buchpreis 2021 reichten 65 Verlage insgesamt 98 Titel ein. Die Jury hat mittlerweile die Arbeit aufgenommen: Die Mitglieder lesen den ganzen Sommer hindurch Neuerscheinungen und diskutieren sie untereinander, bevor sie dann an einer eintägigen Sitzung gemeinsam die Shortlist festlegen. Dort bestimmen sie auch, wer ihr Sprecher oder ihre Sprecherin wird. Die Nominierten werden am Mittwoch, 15. September, im vorgezogenen Newsletter bekannt gegeben. Der Preis wird vom Verein LiteraturBasel und vom Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV vergeben.

Das ist die Jury 2021:

- > Tommy Egger, Buchhändler der Buchhandlung im Volkshaus (bereits 2020 Jurymitglied);
- > Sieglinde Geisel, freie Kritikerin und Schreibcoach (neu)
- > Daniel Graf, Kulturredakteur Republik (bereits 2019 und 2020 Jurymitglied)
- > Annette König, SRF-Literaturbloggerin (bereits 2020 Jurymitglied)
- > Hubert Thüring, Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Universität Basel (bereits 2020 Jurymitglied)

75. Dreiländertreffen

Der SBVV, der Hauptverband des Österreichischen Buchhandels und der Börsenverein des Deutschen Buchhandels haben viele gemeinsame Interessen. Deshalb kommen Vertretende der drei Verbände jährlich zum «Dreiländertreffen des deutschsprachigen Buchhandels» zusammen. Am 25. und 26. Juni fand der Anlass, der traditionell abwechselnd in einem der drei Länder organisiert wird, zum bereits 75. Mal statt. Im deutschen Heidelberg tauschten sich Präsidien, Fachvorstände und Geschäftsführungen unter anderem über Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit, Urheberrecht, digitale Weiterentwicklung und Lobbyarbeit aus. Vom SBVV waren dabei: Thomas Kramer, Präsident; Sabine Dörlemann, Vizepräsidentin; Stefan Schwerzmann, Fachvorstand Zwischenbuchhandel; Tanja Messerli, Geschäftsführerin.

SBVV: MITGLIEDER-MUTATIONEN

Eingetretene Mitglieder Start-Up Fachbereich Verlag:

Zense GmbH, 8005 Zürich
Edition Königsstuhl, 8735 St.Gallenkappel

Eingetretenes Mitglied Start-Up Fachbereich Buchhandel (Umwandlung; zuvor Persönliches Mitglied):

Dea Media AG, 8835 Feusisberg

Eingetretene Persönliche Mitglieder:

Irene Heuss, 4052 Basel
Manuela De Bona, 8733 Eschenbach SG

ACHTUNG, Verwechslungsgefahr aufgrund gleichlautendem Titel

Wir bitten um Beachtung, beide Titel sind lieferbar



Benjamin F. Brägger,
Tanja Zangger

Freiheitsentzug in der Schweiz

Handbuch zu grundlegenden
Fragen und aktuellen
Herausforderungen

ISBN 978-3-7272-5352-2 (Print)
ISBN 978-3-7272-5353-9 (e-Book)
1. Auflage, CHF 142.–
Erscheinungsdatum 12.2020
Stämpfli Verlag AG

Stämpfli
Verlag



Daniel Fink

Freiheitsentzug in der Schweiz

Formen, Effizienz,
Bedeutung

ISBN 978-3-03810-329-5
1. Auflage, CHF 34.–
Erscheinungsdatum 05.2018
Verlag NZZ Libro ein Imprint der
Schwabe Verlagsgruppe AG

NZZ LIBRO

Die Topseller im Juni

Anzeige

Anzeige

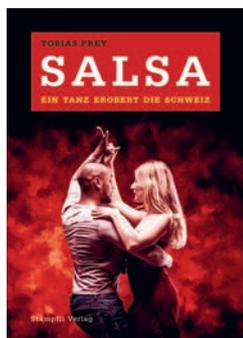
Salsa – ein Tanz erobert die Schweiz

Tobias Frey

Tausende von Menschen tanzen in der Schweiz Salsa. Doch Tanz und Musik haben sich stark von den Ursprüngen entfernt, den wenigsten sind die kulturellen und politischen Hintergründe bewusst. Der Zürcher Journalist Tobias Frey hat die Protagonisten der Schweizer Szene aufgespürt, die Pioniere, die DJs oder Tänzer, und lässt sie erzählen. Warum hat der Tanz bis heute so grossen Erfolg? Fotografien von Linda Pollari ergänzen die Erzählungen, Reportagen und Interviews.

Stämpfli

978-3-7272-6086-5



BELLETRISTIK | HARDCOVER

- 1 (NEU) LUCINDA RILEY
DIE VERSCHWUNDENE SCHWESTER
Goldmann

- 2 (NEU) DONNA LEON
FLÜCHTIGES BEGEHREN
Diogenes

- 3 (4) SEBASTIAN FITZEK
DER ERSTE LETZTE TAG
Droemer/Knaur

- 4 (NEU) SOPHIE BONNET
PROVENZALISCHER STURM
Blanvalet

- 5 (2) MARTIN WALKER
FRANZÖSISCHES ROULETTE
Diogenes

- 6 (NEU) MAX KÜNG
FREMDE FREUNDE
Kein & Aber

- 7 (3) JULI ZEH
ÜBER MENSCHEN
Luchterhand

- 8 (1) CHRISTINE BRAND
DER BRUDER
Blanvalet

- 9 (NEU) CAY RADEMACHER
SCHWEIGENDES LES BAUX
Dumont

- 10 (8) BENEDICT WELLS
HARD LAND
Diogenes

- 11 (NEU) GUILLAUME MUSSO
EINE GESCHICHTE, DIE UNS VERBINDET
Pendo

- 12 (NEU) JOHN GRISHAM
DER POLIZIST
Heyne

- 13 (NEU) LEÏLA SLIMANI
DAS LAND DER ANDEREN
Luchterhand

- 14 (7) JOËL DICKER
DAS GEHEIMNIS VON ZIMMER 622
Piper

- 15 (NEU) HOLLY MILLER
EIN LETZTER ERSTER AUGENBLICK
Blanvalet

- 16 (14) JUDITH HERMANN
DAHEIM
S. Fischer

- 17 (6) HELGA SCHUBERT
VOM AUFSTEHEN
dtv

- 18 (NEU) IRVIN D. YALOM; MARILYN YALOM
UNZERTRENNLICH
btb

- 19 (NEU) JÖRG MAURER
BEI FÖHN BRUMMT SELBST DEM TOD DER SCHÄDEL
Fischer Scherz

- 20 (5) ARNO CAMENISCH
DER SCHATTEN ÜBER DEM DORF
Engeler

Fern von hier – Sämtliche Erzählungen

Adelheid Duvanel

3. Auflage Anfang August

«Das Ereignis der Buchersaison.»

Daniel Graf, Republik

«Eines der grossartigsten erzählerischen Werke des 20. Jahrhunderts.»

Michael Krüger, Die Zeit

«Schockierend frisch geblieben. Die wuchtige Gesamtausgabe ihrer Erzählungen ist eine editorische Grosstat.»

Michael Braun,

Deutschlandfunk Kultur

«Ihr singulärer Rang in der Schweizer Literatur ist heute unbestritten.»

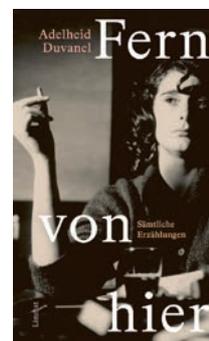
Manfred Papst, NZZ Bücher am Sonntag

«Ein Wunder.»

Hansruedi Kugler, CH Media

Limmat

978-3-03926-013-3



Banksy – Provokation!

Xavier Tapies

«BANKSY – Provokation» ist das umfassendste und aktuellste Buch über den genialsten Street-Art-Künstler unserer Zeit und seine brillanten Kommentare zur Lage der Welt. Die aktualisierte 3. Auflage umfasst Banksys gesamte Karriere von den späten 1990er-Jahre bis zur Shredder-Aktion bei Sotheby's oder zu seinen Gedanken zur Covid-19-Pandemie. Jedes Werk wird auf einer Doppelseite vorgestellt und mit spannenden Hintergrundinformationen kommentiert. Der Leinenband in edler Ausstattung und Gestaltung ist ein Gesamtkunstwerk wie Banksy selber.

Midas Collection
978-3-03876-160-0

PROVOKATION

BRIGHTON, BRISTOL, CALAIS,
DETROIT, DOVER, GAZA, HASTINGS,
LONDON, LOS ANGELES, MALI,
MELBOURNE, NEW ORLEANS,
NEW YORK, PARIS, SAN FRANCISCO,
SYDNEY, TORONTO, Venedig,
WEST BANK, WESTON-SUPER-MARE

BANKSY

Anzeige

SACHBUCH | HARDCOVER

- 1 (2) SAHRA WAGENKNECHT
DIE SELBSTGERECHTEN
Campus
- 2 (NEU) KEINE OSTERGRÜSSE MEHR!
Edition Patrick Frey
- 3 (3) TANJA GRANDITS
TANJA VEGETARISCH
AT
- 4 (4) STEFANIE STAHL
DAS KIND IN DIR MUSS HEIMAT FINDEN
Kailash/Sphinx
- 5 (14) **DU DEN – DIE DEUTSCHE RECHTSCHREIBUNG**
Duden
- 6 (1) FERDINAND VON SCHIRACH
JEDER MENSCH
Luchterhand
- 7 (NEU) OLIVER SACKS
DANKBARKEIT
Rowohlt
- 8 (6) YUVAL NOAH HARARI
EINE KURZE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT
Pantheon
- 9 (NEU) ECKART VON HIRSCHHAUSEN
MENSCH, ERDE! WIR KÖNNTEN ES SO SCHÖN HABEN
dtv
- 10 (7) YOTAM OTTOLENGHI
SIMPLE. DAS KOCHBUCH
Dorling Kindersley
- 11 (10) NINA KUNZ
ICH DENK, ICH DENK ZU VIEL
Kein & Aber
- 12 (5) PATRICK FISCHER; DORIS BÜCHEL
GAME TIME
Wörterseh
- 13 (18) ANNE FLECK
ENERGY!
dtv
- 14 (13) PHILIPPA PERRY
DAS BUCH, VON DEM DU DIR WÜNSCHST, DEINE ELTERN HÄTTEN ES GELESEN
Ullstein
- 15 (17) GABRIELE VON ARNIM
DAS LEBEN IST EIN VORÜBERGEHENDER ZUSTAND
Rowohlt
- 16 (NEU) DANIEL KAHNEMAN; OLIVIER SIBONY; CASS R. SUNSTEIN
NOISE
Siedler
- 17 (15) YOTAM OTTOLENGHI; IXTA BELFRAGE
FLAVOUR
Dorling Kindersley
- 18 (16) THOMAS MEYER
WAS SOLL AN MEINER NASE BITTE JÜDISCH SEIN?
Salis
- 19 (NEU) KIT YATES
WARUM MATHEMATIK (FAST) ALLES IST
Piper
- 20 (NEU) PIRMIN HOTZ
ÜBER DIE GIER, DIE ANGST UND DEN HERDENTRIEB DER ANLEGER
Finanzbuch

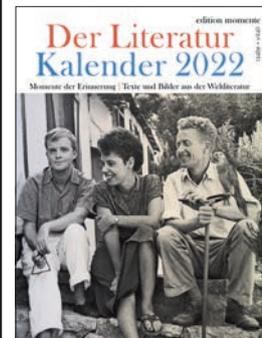
Der Literatur Kalender 2022

Momente der Erinnerung –
Texte und Bilder aus der
Weltliteratur

Hg. von Elisabeth Raabe

Erinnerungen sind Haltepunkte im Leben. Eine Reise, eine vergangene Liebe, ein wichtiges Gespräch, ein Sonnenuntergang am Meer, das Haus der Kindheit, eine Melodie, ein Buch. Einen Moment lang sind wir an einem anderen Ort. Manchmal glücklich. Manchmal traurig. Im neuen «Literatur Kalender 2022» erzählen Autorinnen und Autoren der Weltliteratur von ihren Momenten der Erinnerung, wie Truman Capote oder Jane und Paul Bowles von einem Sommer in Tanger, 1949.

edition momente
978-3-0360-2022-8





Die Rückkehr der Wirker

Thomas Vaucher

Mit «Die Rückkehr der Wirker», dem ersten Band der Reihe «Das Lied der Macht», präsentiert Thomas Vaucher das Debüt und den Auftakt einer unglaublich faszinierenden und atemberaubend epischen Fantasy-Reihe, deren Sogkraft man sich nur schwer entziehen kann. Ein Monumentalwerk, das ebensolche Bilder in die Sinne zu projizieren vermag. Ein Buch von epischer Grösse.

Riverfield
978-3-9523612-1-4



Derborence

C. F. Ramuz

2. Auflage Anfang August

«Lesen Sie selber dieses stupend schöne und schön gemachte,

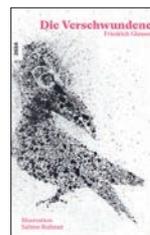
in Leinen gebundene Buch.»

Die Zeit

«Eines der schönsten 50 Bücher, die ich in meinem Leben gelesen habe.»

Raoul Schrott, SRF Literaturclub

Limmat
978-3-85791-439-3



Die Verschwundene

Friedrich Glauser,
Illustration Sabine Rufener

Als der Chemiker Furrer in Marseille von Bord geht, folgt er einer jungen Frau. Die Anziehung ist gegenseitig. Nach Furrers Geschäftsreise ist die Geliebte plötzlich spurlos verschwunden. Eine kafkaeske Geschichte im Stil eines Kriminalfalls, die nachdenklich stimmt und die zentrale Frage aufwirft: Hat ein Staat das Recht, die Wahrheit zu verschweigen, um Panik zu vermeiden?

Schweizerisches Jugendschriftenwerk
978-3-7269-0237-7

TASCHENBUCH | BELLETRISTIK

- 1 (1) JOJO MOYES
DIE FRAUEN VON KILCARRION
Rowohlt
- 2 (4) CLAIRE DOUGLAS
BESTE FREUNDIN – NIEMAND ...
Penguin
- 3 (2) DELIA OWENS
DER GESANG DER FLUSSKREBSE
Heyne
- 4 (3) JULIE CLARK
DER TAUSCH – ZWEI FRAUEN ...
Heyne
- 5 (NEU) SOFIA LUNDBERG
EIN HALBES HERZ
Goldmann
- 6 (NEU) MARTIN WALKER
CONNAISSEUR
Diogenes
- 7 (NEU) JOHN GRISHAM
DIE WÄCHTER
Heyne
- 8 (NEU) E L JAMES
FREED – FIFTY SHADES OF GREY ...
Goldmann
- 9 (WE) BENEDICT WELLS
VOM ENDE DER EINSAMKEIT
Diogenes
- 10 (5) CHARLOTTE LINK
DER VEREHRER
Blanvalet
- 11 (NEU) EVELINE HASLER
TOCHTER DES GELDES, MENTONA ...
dtv
- 12 (9) DOMENICO DARA
DER POSTBOTE VON GIRIFALCO ...
Kiepenheuer & Witsch
- 13 (NEU) JENS HENRIK JENSEN
SØG. DUNKEL LIEGT DIE SEE
dtv
- 14 (6) KAREN SWAN
SOMMERTRÄUME AM MEER
Goldmann
- 15 (WE) LUCINDA RILEY
DIE SIEBEN SCHWESTERN
Goldmann

KINDER- UND JUGENDBUCH

- 1 (1) BONI KOLLER; DANIEL FRICK
GLOBI UND ROGER
Globi
- 2 (2) JEFF KINNEY
RUPERT PRÄSENTIERT: ECHT ...
Baumhaus
- 3 (3) KATHRIN SCHÄRER
DA SEIN
Hanser
- 4 (NEU) MARGIT AUER
DIE SCHULE DER MAGISCHEN ...
Carlsen
- 5 (NEU) INKA FRIESE
TIPTOI@ WIR ENTDECKEN DIE ...
Ravensburger
- 6 (4) KOBI YAMADA
VIELLEICHT – EINE GESCHICHTE ...
Adrian
- 7 (6) MARC-UWE KLING
DAS NEINHORN
Carlsen
- 8 (7) JEFF KINNEY
GREGS TAGEBUCH 15 – HALT MAL ...
Baumhaus
- 9 (15) ROTRAUT SUSANNE BERNER
SOMMER-WIMMELBUCH
Gerstenberg
- 10 (9) KAI LÜFTNER
FURZIPUPS, DER KNATTERDRACHE
Coppentrath
- 11 (12) PETERSSON UND FINDUS ...
Vfö
- 12 (17) PEGGY RATHMANN
GUTE NACHT, GORILLA!
Moritz
- 13 (NEU) INGO SIEGNER
DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS ...
cbj
- 14 (5) ALICE PANTERMÜLLER
MEIN LOTTA-LEBEN (17). JE OTTER ...
Arena
- 15 (NEU) ANNA BENNING
VORTEX – DIE LIEBE, DIE DEN ...
Fischer

EBOOKS | BELLETRISTIK

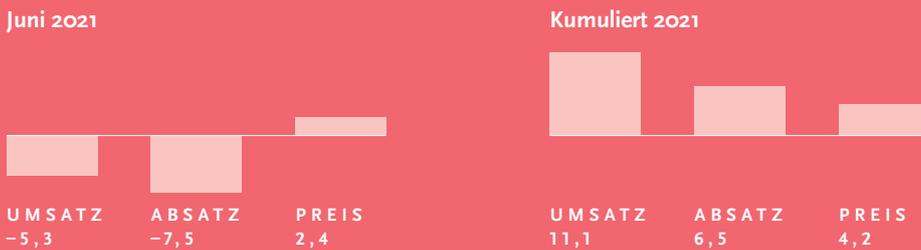
- 1 LUCINDA RILEY
DIE VERSCHWUNDENE SCHWESTER
Goldmann
- 2 PIERRE MARTIN
MADAME LE COMMISSAIRE UND DIE ...
Knaur
- 3 CLAIRE DOUGLAS
BESTE FREUNDIN – NIEMAND LÜGT ...
Penguin
- 4 SEBASTIAN FITZEK
DER ERSTE LETZTE TAG
Droemer
- 5 SOPHIE BONNET
PROVENZALISCHER STURM
Blanvalet
- 6 JOJO MOYES
DIE FRAUEN VON KILCARRION
Rowohlt
- 7 CHRISTINE BRAND
DER BRUDER
Blanvalet
- 8 NORA ROBERTS
NACH DEM STURM
Blanvalet
- 9 JOHN GRISHAM
DER POLIZIST
Heyne
- 10 DONNA LEON
FLÜCHTIGES BEGHEREN
Diogenes
- 11 CAY RADEMACHER
SCHWEIGENDES LES BAUX
Dumont
- 12 HOLLY MILLER
EIN LETZTER ERSTER AUGENBLICK
Blanvalet
- 13 E L JAMES
FREED – FIFTY SHADES OF GREY ...
Goldmann
- 14 CLARK, JULIE
DER TAUSCH – ZWEI FRAUEN. ZWEI ...
Heyne
- 15 GEORG, MIRIAM
ELBSTÜRME
Rowohlt

Rückgang um 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat

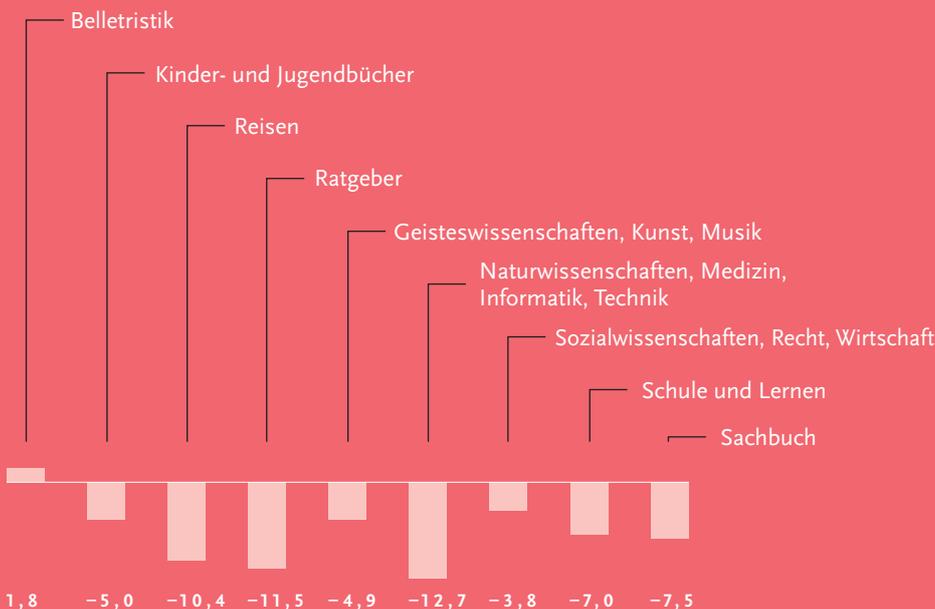
Der Deutschschweizer Buchhandel hat im Juni 2021 einen Umsatzrückgang von 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat verzeichnet. Das zeigt der Branchenmonitor Buch, erstellt von GfK Entertainment im Auftrag des SBVV. Die Entwicklung ist zum einen darauf zurückzuführen, dass es im Juni 2021 wegen Pfingsten einen Verkaufstag weniger gab. Zum anderen war der Juni 2020 ein hervorragender Umsatz-

monat – Mitte Mai war der erste Lockdown beendet worden, die Kundinnen und Kunden strömten darauf in die Läden. Zudem waren im Juni 2021 die Umsätze an den schönen und warmen Tagen tief. Über das ganze bisherige Jahr gesehen ist die Entwicklung aber weiterhin erfreulich: Der von Anfang Januar bis Ende Juni kumulierte Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,1 Prozent.

Entwicklung von Umsatz, Absatz und Preisen im Deutschschweizer Buchhandel*



Umsatzentwicklung Juni 2021 nach Warengruppen*



*Veränderung gegenüber Vorjahresmonat, Zahlen in Prozent

Lesezeichen



Dunkelblum

Eva Menasse

Jeder schweigt von etwas anderem.

Auf den ersten Blick ist Dunkelblum eine Kleinstadt wie jede andere. Doch hinter der Fassade der österreichischen Gemeinde verbirgt sich die Geschichte eines furchtbaren Verbrechens. Ihr Wissen um das Ereignis verbindet die älteren Dunkelblumer seit Jahrzehnten – genauso wie ihr Schweigen über Tat und Täter.

In den Spätsommertagen 1989, während hinter der nahegelegenen Grenze zu Ungarn bereits Hunderte DDR-Flüchtlinge warten, trifft ein rätselhafter Besucher in der Stadt ein. Da geraten die Dinge plötzlich in Bewegung: Wie in einem Spuk tauchen Spuren des alten Verbrechens auf – und konfrontieren die Dunkelblumer mit einer Vergangenheit, die sie längst für erledigt hielten. In ihrem neuen Roman entwirft Eva Menasse ein grosses Geschichtspanorama am Beispiel einer Stadt, die immer wieder zum Schauplatz der Weltpolitik wird, und erzählt vom Umgang der Bewohner mit einer historischen Schuld.

Kiepenheuer & Witsch
978-3-462-04790-5

Mein Schaufenster



Tina Herren
LibRomania

Länggass-Strasse 12, Bern

Seit 2019 arbeite ich bei der LibRomania, wo ich – nach meinem Quereinsteigerkurs beim SBVV – die grosse Chance bekam, mich zur Buchhändlerin ausbilden zu lassen. Davor war ich lang Moderatorin bei Radio SRF. Nun bin ich ganz angekommen in der Buchwelt. Dafür bin ich der LibRomania unendlich dankbar. Die Buchhandlung mit der vielsprachigen Kundschaft mitten im Berner Länggassquartier ist ganz meine Welt. Wir sind ein Team von einem Dutzend Leuten, viele sprechen mehrere Sprachen. Ich bin leider nur mässig sprachbegabt – mein Schwerpunkt ist die deutsche Abteilung.

BESTSELLER



Juli Zeh
Über Menschen
Luchterhand

Dieser Roman lässt sich uneingeschränkt ganz verschiedenen Leuten empfehlen. Juli Zeh zeigt meisterhaft, was an Vorurteilen schlecht ist. Nämlich, dass sie nicht stimmen. Lernt man die Menschen besser kennen, ist oft alles anders. Der Text wurde als Corona-Roman angekündigt, was mich zunächst eher abgeschreckt hat. Aber Juli Zeh integriert auch das Gefühl der Zeit umwerfend gut in diesen Roman.

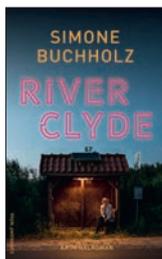
GEHEIMTIPP



Claudio Landolt
Nicht die Fülle nicht die Idylle nicht der Berg
Der gesunde Menschenversand

Von der Stube der Wohnung meiner Eltern sah ich täglich den Vorderglärnisch – ein Riesenklotz im Glarnerland. Claudio Landolt hat ihn sprachlich und poetisch verewigt. Auch typografisch ist sein Buch sehr sehenswert. Anhand eines Download-Links erhält man zum Blättern noch Klänge zum Berg. Das Buch berührt mich sehr.

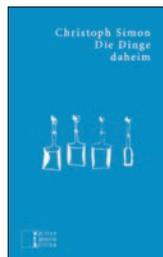
LIEBLINGSBUCH



Simone Buchholz
River Clyde
Suhrkamp Nova

Dieser letzte Band ist der krönende Abschluss der Chastity-Riley-Krimireihe! Die ganze Serie um die Hamburger Staatsanwältin ist grandios. Wer noch nicht damit angefangen hat, sollte das jetzt tun. Im letzten Band geht's von St. Pauli nach Schottland. Und das passt perfekt. Ich bin fasziniert, wie die Autorin ihre coole Krimireihe zu einem runden Ende bringt.

AKTUELL



Christoph Simon
Die Dinge daheim
edition taberna kritika

Eine Rundumsicht auf die Dinge zu Hause und was sie denken. Ein hochaktuelles Buch in einer Zeit, wo wir selbst so oft zu Hause sind! Der Berner Autor gibt Dingen eine Stimme – vom Absatzschuh bis zur Zeitung. Zum Beispiel auch einem Whisky-Glas, das im Geschirrspüler neben den langweiligen Plastikbechern landet. Oder einem Deostick, dem's langsam stinkt. Ein tolles Geschenkbuch für Leute, die gern mal die Perspektive wechseln.

VORFREUDE



Doris Knecht
Die Nachricht
Hanser

Es kommt so viel Gutes. Ich entscheide mich jetzt einfach mal für den neuen Roman von Doris Knecht, der Ende Juli erscheint. Die Journalistin aus Vorarlberg, die früher Kolumnen im Magazin des Tages-Anzeigers schrieb, begleitet mich schon ein Leben lang mit ihren Romanen, wo sie Themen wie Kinderhaben, Arbeiten, Älterwerden reflektiert. In ihrem neuen Roman geht es um eine Frau in der Mitte des Lebens, die plötzlich anonyme, beleidigende Nachrichten erhält.

Aussichtsreiche Aufstiegsmöglichkeiten



Iris Kürschner
Die Tour Matterhorn
ISBN 978-3-03902-123-9
CHF 29.90



David Coulin
Orte des Staunens
ISBN 978-3-03902-038-6
CHF 29.90



Ueli Hintermeister /
Daniel Vonwiller
**Die schönsten
Höhenwege der Schweiz**
ISBN 978-3-03902-121-5
CHF 29.90



Hajo Degen / Ragna Kilp
**Die schönsten Wanderungen
am Wasser**
ISBN 978-3-03902-109-3
CHF 29.90

Heinz Staffelbach
**Wildtier-Wanderungen
in der Schweiz**
ISBN 978-3-03902-106-2
CHF 39.90

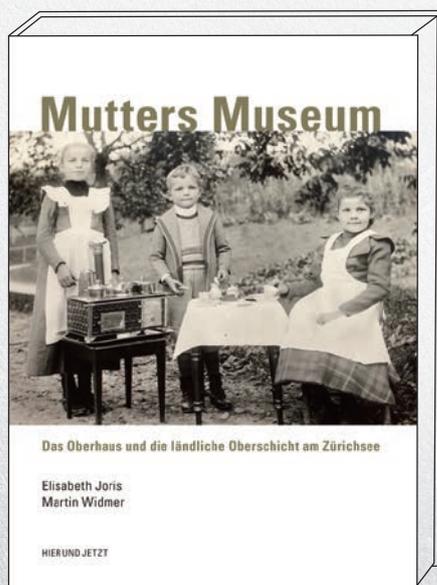
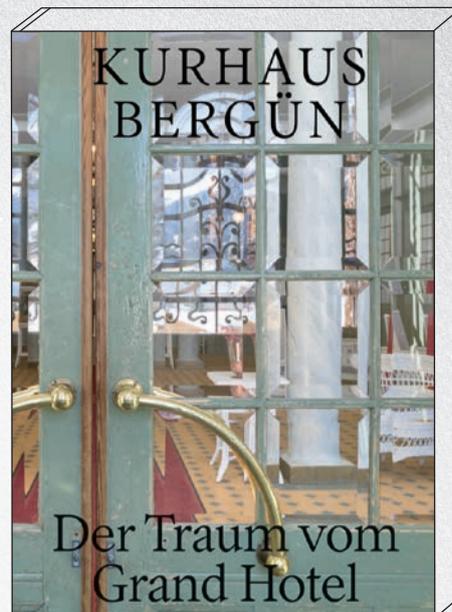
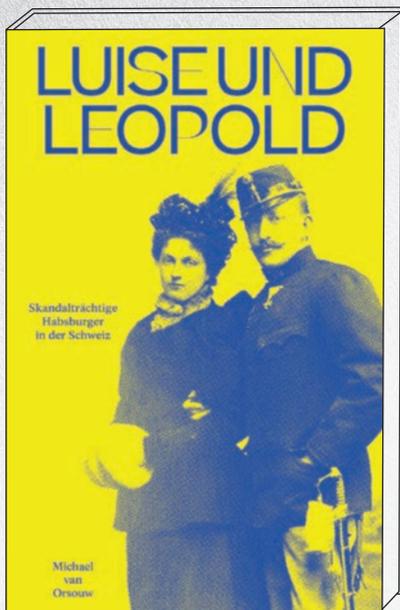


Erscheint
im September '21

HIER UND
JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

NEUERSCHEINUNGEN BEI HIER UND JETZT



LUISE UND LEOPOLD
Skandalträchtige Habsburger
in der Schweiz
Michael van Orsouw
272 Seiten
24 sw Abb., gebunden
Fr. 34.–
August 2021

KURHAUS BERGÜN
Der Traum vom Grand Hotel
Giacco Schiesser (Hg.),
Roland Flückiger-Seiler,
Corina Lanfranchi, mit
Bildern von Ralph Feiner
280 Seiten
154 sw und farbige Abb.
Klappenbroschur
Fr. 49.–
September 2021

MUTTERS MUSEUM
Das Oberhaus und die
ländliche Oberschicht am
Zürichsee
Elisabeth Joris, Martin
Widmer
ca. 320 Seiten
ca. 100 sw und farbige
Abb., gebunden
Fr. 39.–
Oktober 2021

**HISTORISCHER ATLAS
DER SCHWEIZ**
Marco Zanoli (Karten),
François Walter (Text)
208 Seiten
120 farbige Karten
gebunden
Fr. 59.–
Oktober 2021